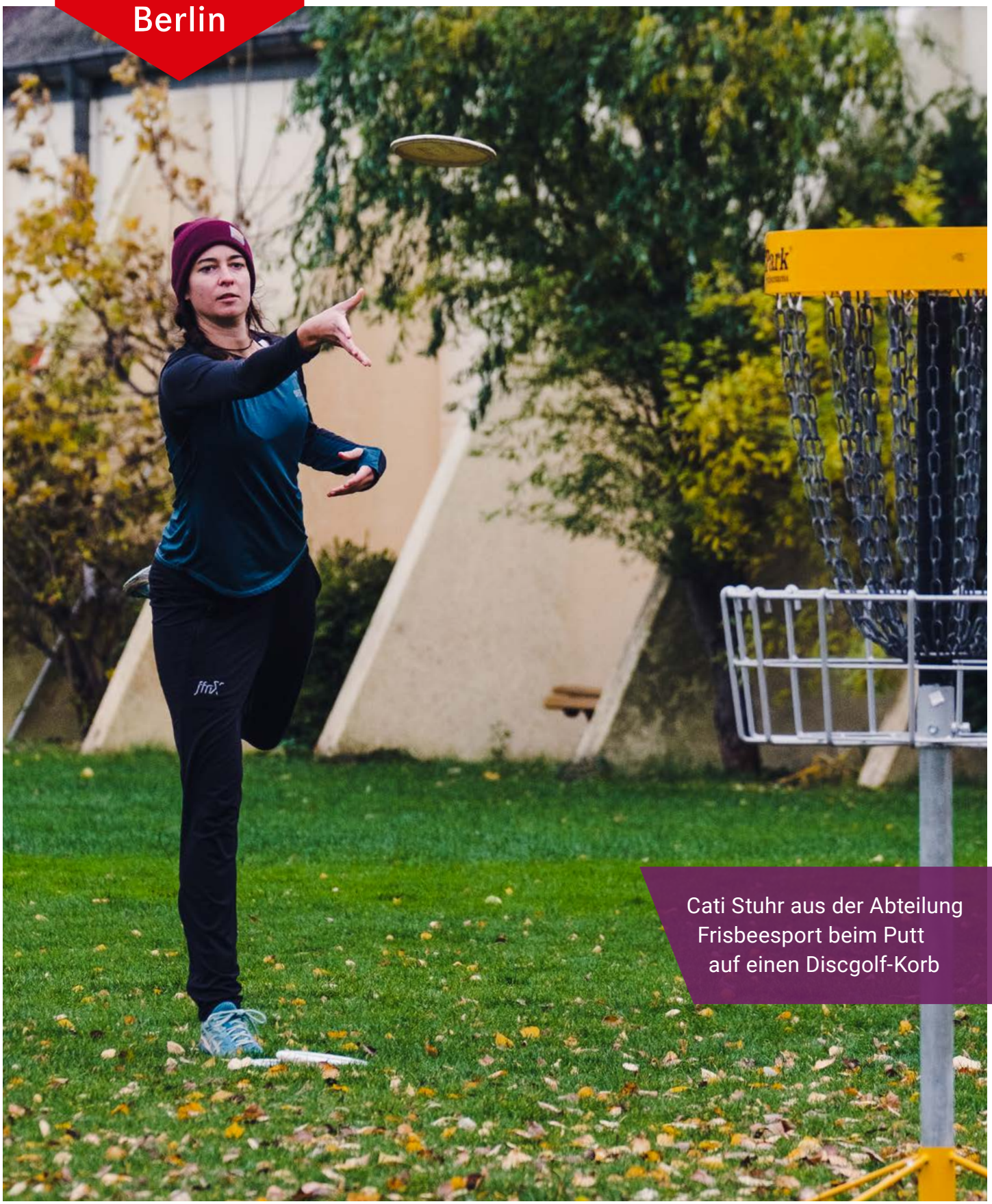
NACHRICHTEN DER

TURNGEMEINDE IN BERLIN



Cati Stuhr aus der Abteilung Frisbeesport beim Putt auf einen Discgolf-Korb

144. JAHRGANG | 04/2022 | WWW.TIB1848EV.DE

Die Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. (TiB) gehört zu den größten Sportvereinen in Berlin, insbesondere im Bereich des Breitensports. Die Tennisabteilung befindet sich auf dem vereinseigenen Gelände Columbiadamm und sucht **ab sofort** eine:n

PLATZWART:IN IN VOLLZEIT (40 H/WOCHE)

Der Tennisabteilung gehören mehr als 500 Mitglieder an, denen 7 Tennisfelder, eine 2-Feld-Halle und ein kleines Clubhaus mit Terrasse zur Verfügung stehen. Du unterstützt die ehrenamtliche Abteilungsleitung der Tennisabteilung der TiB bei der Pflege und Instandhaltung der vereinseigenen Sportanlagen.

Dein Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Pflege und Unterhaltung des vereinseigenen Grundstücks u. a. mit Tennisplätzen, Tennishalle und Rasenflächen
- Hauswarttätigkeiten im Clubhaus der Tennisabteilung sowie Werkzeugwartung/-reparatur nach Bedarf, anfallende Kleinreparaturen
- Mitverantwortlichkeit für die Verkehrssicherheit sowie Sauberkeit der Außenanlagen und der Zuwegung, in enger Abstimmung mit den Platzwart:innen
- Kontrolle der Einhaltung der Platzordnung auf den Tennisplätzen und auf den angrenzenden Flächen
- Regelmäßige Bestandskontrolle von Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen, ggf. Ersatzbeschaffung nach Abstimmung

Was du mitbringen solltest:

- Ausbildung in einem handwerklichen Beruf oder Garten- bzw. Grünflächenpflege
- Erfahrungen in der Unterhaltung und Pflege von Tennissportstätten und Grünanlagen
- Führerschein Klasse B
- Handwerkliches Geschick, Selbstständigkeit und Belastbarkeit in der täglichen Arbeit, Teamfähigkeit
- Freude im Umgang mit sportlichen Menschen

Das bieten wir:

- Premium-Arbeitsplatz im Clubhaus an den Tennisplätzen
- Vielseitige, interessante Aufgaben rund um den Tennissport
- Unbefristeten 40-Stunden-Vertrag
- Firmenticket und vermögenswirksame Leistungen

Deine aussagefähige Bewerbung

mit deinen Gehaltsvorstellungen richte bitte per Mail an: **info@tib1848ev.de**

Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.
z. H. Philip Krell
Columbiadamm 111, 10965 Berlin

Stand: 04.08.2022

INHALT

Nachrichten 4

Aus den Abteilungen 11

- Beachvolleyball 12
- Bogensport 13
- Fitness- und Gesundheitssport 16
- Frisbeesport 19
- Judo und Shinson Hapkido 22
- Jugger 24
- Kanu Haselhorst 26
- Kanu Oberspree 28
- Leichtathletik und Triathlon 29
- Rudern Oberspree 30
- Schwimmen 33
- Sportaakrobatik 34
- Tanzsport 37
- Tennis 40
- Touch Rugby 41

Ansprechpartner:innen auf einen Blick 42

IMPRESSUM

Herausgeber
Vorstand der Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.

Redaktion
redaktion@tib1848ev.de

Layout
minkadu Kommunikationsdesign, Berlin

Anzeigenverwaltung
Geschäftsstelle

Druck
USE, Union Sozialer Einrichtungen gGmbH, Berlin

Fotos
Soweit nicht anders angegeben: TiB-Archiv

Der Bezugspreis der TiB-Nachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck von Artikeln unter Quellenangabe gestattet. Belegexemplare erbeten.
Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte und Fotos kann die Redaktion keinerlei Haftung übernehmen, ebenso können Artikel gekürzt werden.
Mit Namen oder Ursprungszeichen versehene Beiträge stellen nicht immer ohne Weiteres auch die Meinung des Vereinsvorstandes oder der Redaktion dar.

Turngemeinde in Berlin (TiB) 1848 e.V.
Ältester Turn- und Sportverein
in Berlin-Brandenburg

Internet
www.tib1848ev.de

Geschäftsstelle
Columbiadamm 111
10965 Berlin-Neukölln
Telefon: 030 611010 – 0
Fax: 030 61101019
E-Mail: info@tib1848ev.de

Öffnungs- und Sprechzeiten
Die Zeiten sind der Homepage zu entnehmen.

Kontoverbindung
Berliner Volksbank

Girokonto
IBAN: DE55 1009 0000 5803 2260 00
BIC: BEVODEBBXXX

Beitragskonto
IBAN: DE32 1009 0000 5803 2260 26
BIC: BEVODEBBXXX

TiB-Sportzentrum
Tennis- und Badmintonhalle
Telefon: 030 61101020

Redaktionsschluss 2023
Ausgabe 01/2023: 04.12.2022
Ausgabe 02/2023: 12.03.2023
Ausgabe 03/2023: 11.06.2023
Ausgabe 04/2023: 10.09.2023

NEUER VORSTAND

Auf der Delegiertenversammlung im Mai dieses Jahres wurde Johannes Russ aus den Abteilungen Tanzsport und Fitness- und Gesundheitssport zum neuen Präsidenten der Turngemeinde gewählt. Stephan Borngässer (Abteilungen Bogensport und Fitness- und Gesundheitssport) übernahm das Amt des ersten Vizepräsidenten, Helmut Hickl (Abteilung Tanzsport) wurde zum Vizepräsidenten Finanzen gewählt und das Ehrenamt des Vizepräsidenten Recht übernahm Jan Bornkessel (Abteilung Hockey).

Den Vorstand komplettieren Udo Haberer und Dietmar Bothe als Ehrenpräsidenten. In der laufenden Amtsperiode widmet sich der Vorstand unter anderem der Reorganisation und Optimierung des Haupt- und Ehrenamtes, Digitalisierung der Geschäftsstelle und des Vereins, Anpassung der Ordnungen und der Nachhaltigkeit des Vereins.

NEUE MITARBEITER:INNEN

Unsere Geschäftsstelle am Columbiadamm hat seit dem 1. Juli eine stellvertretende Geschäftsstellenleitung. **Friederike Kreißl** unterstützt den Vereinsmanager bei dem laufenden Tagesgeschäft. Die gelernte Bürokauffrau und studierte Sportmanagerin bringt durch ihre Berufserfahrungen als langjährige Geschäftsstellenleitung bei „Vorspiel Sportverein für Schwule und Lesben Berlin e.V." die besten Voraussetzungen mit. Außerdem fungiert sie als Ansprechperson für die Vereinswebsite sowie Social-Media-Kanäle und unterstützt den Verein im Controlling.

Das Team von spOrt365 hat seit August dieses Jahres Unterstützung bekommen.

Dorien Hoeksema, gebürtige Holländerin, lebt bereits seit 15 Jahren in Berlin. Fünf Jahre davon ist sie Mitglied der Turngemeinde, genauer gesagt der Abteilung Shinson Hapkido.

Ihre Aufgabenbereiche in der Abteilung sind sehr vielseitig: Angefangen bei der Homepagepflege, dem Personalwesen und der Administration bis hin zur Verantwortung der Frauenbeauftragten kümmert sich Dorien um alles, wo Hilfe benötigt wird.
„Ich freue mich sehr auf die Herausforderung und die Teamarbeit. Es gibt viel zu tun und es ist toll, an diesem spannenden Projekt mitwirken zu können!"

Wir heißen die beiden herzlich willkommen!

Friederike Kreißl

Dorien Hoeksema

28. INTERNATIONALES MÜGGELSEESCHWIMMEN

Knapp 550 Schwimmer:innen nahmen am Sonntag, den 21.8.2022, am Internationalen Müggelseeschwimmen teil. Bereits zum 28. Mal fand das Freiwasserschwimmen statt, das 3,5 km quer durch den Berliner Müggelsee führt. Das Müggelseeschwimmen erfreut sich nicht nur in Berlin großer Beliebtheit – Schwimmbegeisterte aus der ganzen Welt fanden sich an dem Sonntag zusammen, um bei guten Wetterbedingungen und toller Atmosphäre den Tag zu genießen.

Glückliche Gewinnerin Alisa Fatum

Ein tolles Event – für Leistungs- und Hobbyschwimmer:innen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Einen ausführlichen Bericht über das Event findet ihr in dieser Ausgabe unter den Abteilungsberichten der Abteilung Schwimmen.

MASSNAHMEN ZUR ENERGIEREDUKTION

Wir können es alle den aktuellen Medien entnehmen: die Energiekrise – und den damit verbundenen hohen Kosten, die insbesondere in der kälteren und dunkleren Jahreszeit enorm präsent sind.

Nicht nur unserem Verein steht durch die extremen Energiepreissteigerungen eine finanziell schwierige Zeit bevor. Es wird damit gerechnet, dass sich die Energiepreise im Verhältnis zum Vorjahr um ein Vielfaches erhöhen werden.

Um höheren Ausgaben bei den Energieträgern entgegenzuwirken, wurden von der Geschäftsstelle in Anlehnung an die Empfehlungen des LSB Berlin (Landessportbund Berlin) und des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs getroffen.

Diese betreffen beispielsweise Energiesparmaßnahmen bei

- der Beleuchtung (Umrüstung auf LED-Lichttechnik im Indoor- und Outdoorbereich, Einsatz von Bewegungsmeldern etc.),
- dem Wasserverbrauch (Zirkulation Bewässerung der Außenanlagen optimiert, Umrüstung auf ressourcenschonende Sanitäranlagen wie wassersparende Duschköpfe und Durchflussbegrenzer etc.),
- der Beheizung der Trainingsstätten (Steuerung der Heizungsanlage auf die Belegungszeiten der Stätten, Absenkung der Raumtemperatur um 2 Grad im Vergleich zur vorherigen Heizperiode etc.).

Weitere Maßnahmen sind in Planung bzw. in der Umsetzung.

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns bei den Energiesparmaßnahmen unterstützt!

ABSAGE 36. KREUZBERGER VIERTELMARATHON 2022

Leider musste der Kreuzberger Viertelmarathon in diesem Jahr abgesagt werden.

Trotz etlicher Bemühungen war es dem TiB-Event-Team leider nicht möglich, einen Sanitätsdienst für den Viertelmarathon zu engagieren. Grund war der Pflege- und Fachkräftemangel, der aktuell besteht – dementsprechend konnten die angefragten Sanitätsdienste leider keine qualifizierten Fachkräfte zur Verfügung stellen.

Hinzu kommt, dass der Verein bei so einer großen Veranstaltung auf die Hilfe von ehrenamtlichen Helfer:innen angewiesen ist und leider zu wenig freiwillige Meldungen eingegangen sind.

Wir sind trotzdem guter Hoffnung, dass der Kreuzberger Viertelmarathon im nächsten Jahr wieder an den Start gehen kann.

Merkt euch schon mal Sonntag, den 3. September 2023 vor –
wir würden uns freuen,
wenn ihr dabei seid!

Ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Helfer:innen und Abteilungen, die bereits ihre Hilfe angeboten haben!

Mit sportlichen Grüßen
euer TiB-Event-Team

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Sportinteressierte haben bis einschließlich November dieses Jahres die Möglichkeit, das Angebot der Abteilung Fitness- und Gesundheitssport kostenfrei und ohne vertragliche Bindung einen Monat lang zu testen.*

Über 100 Kurse die Woche von Yoga über Dance bis Langhantel sowie ein modernes Fitnessstudio werden angeboten.

Mitglieder aller Abteilungen können Gutscheine an Bekannte,

Freunde und Familie weitergeben und erhalten bei erfolgreicher Werbung eines Vertragsabschlusses einen Kinogutschein im Wert von 35,90 Euro für den Zoo Palast.

Die Gutscheine für die Aktion erhaltet ihr am Counter des Sportzentrums Columbiadamm.

* Ausgenommen sind die Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Tennis und Badminton.

KAMPFKUNSTSPORTART SILAT JETZT BEI DER TIB

Seit Ende letzten Jahres bietet die Abteilung Judo und Shinson Hapkido auch Silat an. Pencak Silat (in der Kurzform „Silat“ genannt) ist der Oberbegriff für die traditionellen Kampfkünste des indonesisch-malaiischen Archipels und wird vor allem in Indonesien, Malaysia, Brunei und in den südlichen Philippinen praktiziert.* In den vergangenen Jahrhunderten wurde die Kampfkunst als Kriegskunst angewendet. Heutzutage steht hauptsächlich die Selbstverteidigung gepaart mit Atemtechniken und Meditation im Fokus. Kampftechniken wie Block-, Schlag-, Stoß-, Wurf-, Hebel- und Haltetechniken sowie Sprünge und Tritte kommen zum Einsatz und fordern Geschicklichkeit, Koordination und Ausdauer. Neben der traditionellen Kampfkunst und der Selbstverteidigung bietet Silat auch wettbewerbsorientierten Turniersport nach international festgesetzten Regeln an.

Ausgeübt werden kann diese Kampfkunst unabhängig von Geschlecht und Alter. Anfänger:innen sind willkommen!

Björn Grötzner, Trainer Erwachsenengruppe:

„Was mich seit über 20 Jahren an Silat begeistert, ist die Vielfalt des Sports – umfassendes Training für den ganzen Körper, Selbstverteidigung, traditionelle Kampfkunst mit und ohne Waffen sowie anspruchsvoller Freikampf. Da ist für jede:n etwas dabei und es gibt immer noch etwas zu lernen.“

Die Trainingszeiten sind:

Kindergruppe
(im Alter von 6 bis 16 Jahren)

- Samstag von 11:00 bis 13:00 Uhr
- im Oberstufenzentrum Handel am Schlesischen Tor

Jugendliche und Erwachsene
(im Alter von 16 bis 65 Jahren)

- Mittwoch und Freitag von 20:00 bis 21:30 Uhr
- in der Mascha-Kaleko-Grundschule in Tempelhof

Bei Interesse bitte direkt an **silatgepi@gmail.com** wenden.

(* Quelle Wikipedia)

20 JAHRE INTERFLUG

Vom 19. bis zum 21. August fand auf dem Vereinsgelände am Columbiadamm das 20-jährige Jubiläum des Ultimate HAT-Turniers der Abteilung Frisbeesport statt. Trotz Regens und einer kurzfristigen Rasensperre nahmen insgesamt 220 Spieler:innen an dem Event teil. Nele Kossmann vom Organisationsteam des Interflugs: „Die Stimmung war super und das Wochenende ein voller Erfolg!“

Einen ausführlichen Bericht über das Interflug 2022 findet ihr in dieser Ausgabe unter den Abteilungsberichten der Abteilung Frissbeesport.

VORGESTELLT: EIN MITGLIED AUS UNSEREM VEREIN

Anna Shaposhnik

Die Feuerjongleurin

Anna ist seit 2021 Mitglied der Abteilung Jugger

Annas große Leidenschaft, mit der sie ihre Freizeit verbringt, ist neben Jugger die Feuerakrobatik.

„Vor circa 10 Jahren lernte ich auf einer Geburtstagsparty eine Feuerkünstlerin kennen. Der Bann des Feuers, die Geschicklichkeit, mit der die Feuerkugeln jongliert wurden, und die Ästhetik, die fast mühelos schien, faszinierten mich so sehr, dass ich danach anfing, mir die Feuerjonglage mithilfe von Tutorials aus dem Internet selber beizubringen. Auf Festivals und Partys traf ich auf andere Künstler:innen, von denen ich ebenfalls viel gelernt habe. Die Community der Feuerakrobatik ist nicht sehr groß, aber äußerst hilfsbereit und offen. Wir geben uns gegenseitig Workshops und lernen so voneinander."

Für die Jonglage benötigt es viel Übung, Geschicklichkeit und eine gute Körperbeherrschung. Es ist eine Kunst, die Körper und Geist gleichermaßen fordert. „Das Faszinierende an dieser Kunst ist für mich, wenn man das Level erreicht hat, dass Körper und Geist eins und im Flow sind und jede Bewegung quasi automatisch ineinander übergreift."

Vor ein paar Jahren haben Anna und befreundete Künstler:innen ein Feuerjonglage-Theaterstück konzipiert und das „Theater zur blauen Stunde" gegründet. Angefangen von der Story bis hin zur Kostümgestaltung wurde die komplette Darbietung mit viel Leidenschaft und Engagement von ihnen selbst erstellt.

Zwei Jahre arbeiteten sie an dem Stück, das auf einem antiken Mythos basierte, bis es auf die Bühne kam. „Dieses Projekt hat uns so miteinander verbunden, dass wir heute noch ein Mal im Jahr in einen gemeinsamen Urlaub fahren."

Annas Schwerpunkte bei der Jonglage liegen bei dem Feuerfächer und den Feuerkugeln (in der Fachsprache „Poi" genannt). Diese lässt sie regelmäßig mit Freund:innen und anderen Akrobat:innen „umhertanzen". „Meine Wochenenden verbringe ich überwiegend entweder auf Juggerturnieren oder auf Jonglagefestivals."

Regelmäßig treffen sich in Berlin die Feuerkünstler:innen, um sich auszutauschen und eine gemeinsame gute Zeit zu haben. Einen guten Einblick in die Community bekommt man, wenn man beispielsweise bei YouTube nach „Phoenix Fire Con Aftermovie" sucht. Die Phoenix ist die weltweit größte Feuerjonglage-Convention.

Anzeige

1848 TiB Berlin

Herberge & Konferenzraum im TiB-Vereinsheim

3 Zimmer mit 14 Betten | Küche | Bad | WLAN | Bildschirm | Kühlschrank

Buchung erfolgt über die Geschäftsstelle

62 Jahre

Ulrich Gries

Im Alter von 12 Jahren kam **Ulrich Gries** im Jahr 1960 initiiert durch seine Mutter, die bereits langjährig dem Verein angehörte – zur Turngemeinde. Laut seiner Aussage entstand 1976 unter seiner Federführung die Faustballabteilung, in der er jahrelang selbst aktiv Faustball spielte.

„Anfangs stand uns nur das heutige Stadion als Trainingsfläche zur Verfügung, denn die Rasenfläche vor dem Sportzentrum hatten die Amerikaner besetzt und gaben sie erst in den frühen 60er-Jahren wieder an den Verein zurück“, berichtet Ulrich.

Viele Jahre engagierte sich Ulrich für den Verein als Leiter der Faustballabteilung, zudem erzählte er uns, dass er für den Aufbau einer computergestützten Mitgliedsdatenerfassung verantwortlich war und sich später als Schatzmeister um die Finanzen der TiB kümmerte. Ebenso war er an der Organisation der Deutschen Meisterschaften auf dem Vereinsgelände (1985 und 2004 Senioren-DM, 1995 Jugend-DM) tätig. „Diese Veranstaltungen habe ich noch heute als tolle Erlebnisse in Erinnerung!“

Wir wünschen unserem Jubilar alles Gute!

AUS DEN ABTEILUNGEN

BEACHVOLLEYBALL 12

BOGENSPORT 13

FITNESS- UND GESUNDHEITSSPORT 16

FRISBEESPORT 19

JUDO UND SHINSON HAPKIDO 22

JUGGER 24

KANU HASELHORST 26

KANU OBERSPREE 28

LEICHTATHLETIK UND TRIATHLON 29

RUDERN OBERSPREE 30

SCHWIMMEN 33

SPORTAKROBATIK 34

TANZSPORT 37

TENNIS 40

TOUCH RUGBY 41

Mitglieder der Beachvolleyballabteilung mit den neuen Shirts und Hoodies (Foto: T. v. Berlepsch)

Sommer, Sonne, Herbst und Laub

Die diesjährige Beachvolleyballsaison neigt sich dem Ende entgegen. Viel Sonnenschein, gute Laune und fliegende Bälle konnten wir auf dem Feld sehen. Die Erweiterung von vier auf sechs Felder findet großen Anklang – die Beachvolleyballgruppe wächst und auch untereinander vernetzen sich die Mitglieder durch die Messenger-Kommunikation sehr gut.

Leider gab es in diesem Jahr kaum Fun-Turniere, aber wir haben trotzdem viele gute News zu vermelden: Unsere Abstellkiste für Krimskram und „Lost and Found" wurde nun durch eine große, stabile Gartenkiste ersetzt. Darin befindet sich nun hilfreiches Equipment (wie Ballpumpe und perspektivisch auch Erste-Hilfe-Set), das für alle Mitglieder zugänglich ist.

Eine weitere Neuerung seit dieser Saison ist die Möglichkeit zu duschen – mit der Konstruktion einer Gartendusche können die Beachvolleyballer:innen sich nun auch abkühlen. Für die lange geplante Flutlichtanlage bedarf es keiner Genehmigung, sodass die AG Flutlicht bald in Aktion treten und den Spielbetrieb auch in den Abendstunden sichern kann.

Um uns vor dem aufkommenden Herbst und dem damit abfallenden Laub zu wappnen, gibt es Ideen mit leicht aufrollbaren Netzen das Laub zu sammeln und dennoch den Spielbetrieb auch bis in den Herbst oder gar Winter zu ermöglichen. Mit den neuen TiB-Beachvolleyballshirts und Hoodies haben wir jedenfalls das richtige Outfit, um dem Herbst zu trotzen.

THI VON BERLEPSCH

Einladung zum Glücklichmachen

Die Platzsaison liegt hinter uns. Zeit, zu resümieren und auf die Erfolge zu schauen. Beschenkt durch den schönen Sommer und dank des tollen Engagements einer Vielzahl unserer Mitglieder hatten wir dieses Jahr so viele Gäste auf dem Platz wie noch nie. Neben 40 Personen in Einsteiger:innenkursen zur Platzreife hatten weitere 60 unseren Schnuppertag gebucht. Den ganzen Sommer über haben auf dem TiB-Gelände etliche Kinder- und Jugendcamps stattgefunden, an denen sich die Bogenschütz:innen rege beteiligt haben. Über 300 Kinder und Jugendliche haben wir so bei uns begrüßt und ihnen nach kurzer Sicherheits- und Schießeinführung den Sportbogen in die Hand gedrückt.

Es geht wohl kaum etwas über das Lächeln im Gesicht und das Strahlen der Augen, wenn sie merken, dass ihr Handeln zum Erfolg geführt hat. Selbst bei teilweise großer Hitze schossen die Kindergruppen unermüdlich. Mein schönstes Erlebnis hat mir eine Gruppe ukrainischer geflüchteter Kinder beschert. Für sie wurden unsere Anweisungen von einem syrischen Mädchen ins arabische Übersetzt, damit der Dolmetschende aus dem Irak es ins Ukrainische übersetzen konnte. Trotz dieses Babels waren die Kinder und Jugendlichen voll dabei und alle Beteiligten haben neue Sprachbrocken aufgeschnappt. Eine tolle Stimmung im Verständigungswirrwarr. Ich bin mir sicher, dass auch die anderen Sportskamerad:innen, die ehrenamtlich mitgearbeitet haben, ähnliche Erlebnisse im Herzen nach Hause getragen haben. So schön sportliche Erfolge sind, wiegen sie doch wenig gegenüber den menschlichen.

In diesem Sinne: Bleibt gesund und bis zum nächsten Jahr!

JÖRG HAGEL

TiB-Taikai

Am 9.7.2022 konnten wir endlich wieder unser jährliches Turnier, das nunmehr 12. TiB-Taikai, mit internationalen Teilnehmer:innen stattfinden lassen – in den letzten Jahren mussten wir es leider ausfallen lassen.

Lukas und Jere bei der Mato-Organisation

Neben unseren internationalen Teilnehmer:innen versammelten sich Kyudoka aus ganz Deutschland, um auf verschieden große Mato (mit Papier bespannte Holzrahmen) zu schießen und zu treffen – ganz nach dem Motto „Je kleiner das Mato, desto größer die Ehre".

Der Standard sind 36 cm Durchmesser, im Tib-Taikai kommen 48, 42, 30 und 24 dazu. Gestartet wird mit der Mato-Größe, die beim letzten TiB-Taikai erreicht wurde, oder 36 cm. 4 Pfeile je Runde. Wer 3 und mehr Treffer hat, bekommt ein kleineres Mato. Wer einen Treffer oder weniger hat, bekommt ein größeres. Bei 2 Treffern bleibt die Größe gleich. Über 3 freie Runden wird die Größe ermittelt für den Wettkampf. Die Größen, die erreicht werden, bilden die Grundlagen für das Team- und Einzelschießen.

Im Team-Schießen erreichte unser TiB-Team – bestehend aus Franzi L., Kevin R. und Felix K. – nach dem Stechen den 3. Platz. Im Einzel gab es pro Runde nur einen Pfeil. Treffer oder Nichttreffer, Tournament-Style. Am Ende erreichte unser Mitglied Kevin R. den 1. Platz und schoss während des Team- und Einzelschießens auf das kleinste Mato mit 24 cm Durchmesser.

Herzlichen Glückwunsch an unsere TiB-Kyudo-Gewinner:innen zu den Siegen!

Kyudo: Deutsche Meisterschaften 2022 – Goldene Ehrennadel

Foto: Petra Fietkau

35. Deutsche Sempai-Meisterschaft
44. Deutsche Einzelmeisterschaft
44. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Absolute Stille, kaum ein Knistern im Raum, beim Spannen der Bögen knarzen nur die Handschuhe. Die Schweißperlen rinnen den Wettkämpfenden noch von der Anspannung, den Helfer:innen von der Konzentration und den Zuschauer:innen von der Hitze herunter.

Nun sind sie vorbei, die deutschen Meisterschaften Kyudo Kinteki 2022 in Berlin. Voller Spannung erwarteten die Zuschauer:innen nach der Ehrung von Dagmar Baer und Thomas Baer mit der goldenen Ehrennadel des JVB durch Christiane Kieburg-Bauer das Yawatashi von Feliks F. Hoff mit Sorin Jurma und Shigeyasu Kameo.

Unsere Sempai begannen daraufhin die Meisterschaftswettkämpfe. Teilnehmen konnten Kyudoka ab dem 5. Dan. Shigeyasu Kameo aus NRW konnte sich souverän an der Spitze platzieren. Tobias Oswald aus Hessen folgte ihm auf Platz zwei und Manfred Riemer aus Schleswig-Holstein errang nach einem spannenden Stechen mit Connie Brandl-Hoff aus Hamburg den dritten Platz.

Den Stilpreis erhielt Minh Anh Dang aus Berlin mit einer überragend guten Technik.

Im Einzelwettkampf konnte sich Holger Minx aus Hamburg vor Konstantin Kerner und Malte Negendank aus NRW den ersten Platz sichern, die sich wiederum ein spannendes Stechen lieferten.

Die Zeremonie der Hamburger nach ihrer Erstplatzierung im Mannschaftswettkampf beendete die erfolgreichen Meisterschaften. Überzeugend gewannen sie vor Sachsen und Nordrhein-Westfalen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner:innen! Dank aller Teilnehmer:innen, Helfer:innen und Organisatoren ist den Berliner:innen eine Veranstaltung am Samstag und Sonntag in einer Turnhalle in Französisch Buchholz gelungen, die in Erinnerung bleiben wird.

PETRA FIETKAU

Rege Teilnahme bei den Bogenspielen (Foto: Doris Hirseland)

Erstes Mal

Eine weitere gelungene Veranstaltung war am 3. September unser erstes Sommerfest. Unser Festausschuss hat keine Mühen gescheut, um uns bei schönstem Wetter ein aufregendes und abwechslungsreiches Fest zu bieten. Zum Fest waren alle Bogensportmitglieder mit ihren Familien eingeladen. Nach den coronabedingten Einschränkungen der vergangenen zweieinhalb Jahre war es an der Zeit, sich mal wieder in Ruhe zu treffen.

Wir nutzten die Gelegenheit, um einmal abseits des Sportes – mit Musik und Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem – gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Zahlreiche Mitglieder hatten Kuchen, Salate und andere leckere Sachen für das Büfet mitgebracht. Die Bogensportabteilung spendierte Getränke und das Grillgut.

Ein Parcours mit vielen Angeboten lud zu den verschiedensten Bogensportspielen ein. Zusätzlich fand noch ein Flohmarkt statt. Unsere Jüngsten durften sich unter Anleitung am Bogensport probieren.

Viele Mitglieder:innen unserer Abteilung nahmen am Sommerfest teil und freuten sich über das gelungene Fest.

Wir freuen uns schon auf das nächste Fest im kommenden Jahr.

WOLFGANG BROSIUS

9. Wolfsburger Enteki-Taikai

Am 17. Juli fand zum 9. Mal die Wolfsburger Enteki-Meisterschaft statt (Enteki = Kyudo über 60 m). Ich war auch angereist, um meinen Titel zu verteidigen.

Das Wetter und die Stimmung waren gut. Und neben mir Berliner war es eine rein niedersächsische Veranstaltung im alten VfL-Stadion.

Jede:r Teilnehmende hatte 24 Schuss und mit 19 Treffern wurde ich Erster. Gefolgt von Daniel und mit einem spannenden Stechen um Platz 3 zwischen Annegret und Jan über zwei Runden. Schließlich konnte Annegret den dritten Platz für sich entscheiden. Nächstes Jahr komme ich wieder. Mit dem Wanderpokal.

CHRISTIAN BÖHME

6. v. l. Christian Böhme

TiB-Sommercamp 2022

Zum dritten Mal fand in der fünften Ferienwoche das TiB-Sommercamp statt. Von Dienstag bis Samstag jeweils 9:00 bis 15:00 Uhr inklusive Übernachtung in der Turnhalle von Freitag auf Samstag nahmen 30 Mädchen im Alter von 5 bis 10 Jahren teil. Trotz Hitze, Sonne und vieler Wespen haben die Mädchen die Tage sportlich durchgehalten und viel mit uns erlebt.

Die Woche war vollgepackt mit sportlichen Aktivitäten und nach ein paar Kennenlernspielen starteten wir am ersten Tag gleich mit zwei verschiedenen Workshops: Volleyball auf dem Tempelhofer Feld und nachmittags eine Einheit Frisbee. Das war für die meisten eine ganz neue Erfahrung und sie konnten viel lernen.

Am Mittwoch haben wir mit einer Einheit Artistik gestartet: Die Kinder konnten Rola Bola üben, mit Poys spielen und Kugellaufen. Besonders aufregend war die Riesenkugel, die wir für den Tag ausgeliehen hatten und auf der die Kinder sich austoben konnten.

Im Anschluss gab es noch eine Stunde turnen auf der Air-Track-Bahn für die ganz Motivierten, während die anderen in Ruhe Mandalas gemalt haben. Nach dieser Anstrengung konnten sie sich unter dem Rasensprenger abkühlen und die Wasserrutsche ausprobieren. Nach dem Mittagessen wurde das gesamte TiB-Gelände bei einer Schatzsuche entdeckt und selbst die Sprunggrube umgebuddelt, um Zauberkugeln zu finden. Um den Tag ruhig und entspannt ausklingen zu lassen, gab es noch eine Stunde Yoga für Kinder und eine Kugel Cookie-Eis mit ganz vielen Streuseln!

Am Donnerstag verließen wir pünktlich um 9:00 Uhr die TiB, um ins FEZ in der Wuhlheide zu fahren. Dort auf dem Gelände konnten die Kinder beim „Insel-Abenteuer“ auf den verschiedenen Inseln neue Dinge entdecken und ausprobieren. Besonders aufregend war die Survival-Insel, wo die Kinder mit Pfeil und Bogen schießen konnten und es Heuschrecken zu essen gab. Auf der Abenteuer-Insel haben sie bunte Stöcker bemalen können und aufregende Spiele entdeckt. Zur Belohnung gab es im Anschluss einen Ausflug zum Badesee, wo es Pommes und eine verdiente Abkühlung gab.

Der Freitag begann mit einem Workshop mit der Bogenschießabteilung, was für die Kinder immer ein Highlight ist. Obwohl die Bogen teilweise größer als die Kinder selber waren, haben sie

sich wacker geschlagen. Im Anschluss sind wir in die U7 gestiegen und in den Kletterwald in der Jungfernheide gefahren. Dort haben die Kinder große Hilfsbereitschaft bewiesen und sich gegenseitig unterstützt und angefeuert. Abends konnten sie beim Batiken von Turnbeuteln noch ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Nach einer gruseligen Nachtwanderung und einigen Runden Stopptanz sind schließlich alle erschöpft ins Bett gefallen.

Am Samstag haben die Kinder noch ihre Beutel bemalt und bunt gestaltet. Im Anschluss konnten sie ihre Geschicklichkeit bei einer Olympiade beweisen. Der Vormittag verging wie im Flug und schon waren die Eltern da, um mit uns bei Kaffee und Kuchen das Sommercamp ausklingen zu lassen. Die Kinder konnten den Sommercamp-Flashmob vorzeigen, den sie während der Woche mit Annika und Sophia geübt hatten, und wir haben alle zusammen den Sommercamp-Film geschaut, den Annika und Carola jeden Abend aus den Fotos des Tages zusammengestellt haben.

Das Camp war wieder einmal eine tolle Erfahrung für die Kinder sowie die Trainerinnen. Sie konnten viele neue Sportarten ausprobieren und neue Freundschaften schließen. Es war schön zu sehen, wie motiviert die Kinder waren: Trotz eines anstrengenden Programms waren sie immer mit vollem Elan dabei. Ein riesiger Dank gebührt den Abteilungen, die uns mit Workshops unterstützt haben, den Trainerinnen, die die ganze Woche für die Kinder da waren, und wie immer Carola, die das Ganze mit viel Mühe und Liebe jedes Jahr aufs Neue organisiert.

Erfolgreiche Teilnahme an der finnischen Gymnaestrada 2022

Die Einladung des finnischen Sportverbandes, (bei der Abschlussveranstaltung der finnischen Gymnaestrada) im Ratina-Stadion in Tampere mitzuwirken, kam für uns nach der Coronazeit genau im richtigen Moment. Wir freuten uns nach der langen Pandemiezeit sehr und stürzten uns in die Vorbereitungen. Der Deutsche Turnerbund plante sofort, eine Delegation von 380 Jugendlichen und Erwachsenen mit einem Dance-Bild nach Finnland zu schicken.

20 Kinder und Jugendliche der Abteilung Fitness- und Gesundheitssport begannen, regelmäßig zu proben und sich gemeinsam auf dieses Abenteuer vorzubereiten.

Am 9. Juni war es dann endlich soweit! Mit großer Aufregung starteten wir am Flughafen BER. Am Nachmittag kamen wir dann nach langer Anreise in der Schulunterkunft in Tampere an. Wir hatten nur kurz Zeit und starteten sofort in die Eröffnungsfeier im Ratina-Stadion mit dem Einlauf der gesamten deutschen Delegation. Ein Gänsehautmoment für alle! Am Abend waren alle sehr erschöpft und schliefen ziemlich schnell im Schlafsack auf der Isomatte ein.

Am zweiten Tag konnten wir etwas die Stadt erkunden, mussten dann aber nachmittags zur gemeinsamen Probe mit allen Teilnehmer:innen der deutschen Delegation.

Es ist nicht einfach, so viele Teilnehmer:innen auf eine gemeinsame Choreographie einzustimmen. Aber es klappte erstaunlich gut in doch so kurzer Zeit. Abends gingen dann alle gemeinsam zur Abendshow in die Nokia-Arena. Dort präsentierten sich die finnischen Sportgruppen mit ihren besten Darbietungen. Eine wundervolle Show, die den Breiten- und Leistungssport perfekt in Szene setzte.

Auch am dritten Tag blieb genügend Zeit, die Bühnenshows in der Innenstadt anzuschauen und die Messe zu besuchen. Dort konnten unsere Mädels wählen: entweder selbst turnen oder die Wettkämpfe und Darbietungen der Finnen anschauen.

Am Abend wurde erneut geprobt, diesmal im Ratina-Stadion zu Originalbedingungen. Ein Spieleabend sorgte bis spät rundum für gute Laune.

Sonntag war dann die große Abschlussveranstaltung im Stadion von Tampere. Schon die perfekt organisierte Generalprobe sorgte für Gänsehautmomente. 7000 Teilnehmer:innen aus Finnland, Dänemark und Deutschland zeigten tolle Großgruppen-Choreographien. Akrobatik, Tanz, Kindergruppen, Turnen und Gymnastik alles war vertreten. Jedes Alter, egal, ob Leistungs- oder Breitensport. Jedes Bild zeigte ein perfektes Zusammenspiel aus Synchronität, Rhythmus und sportlichen Höchstleistungen. Der Abschluss war ein gigantisches Finale mit ALLEN.

Montag ging es dann müde und glücklich nach Deutschland zurück.

Unsere Kinder und Jugendlichen waren begeistert. Es gibt so viele kleine Geschichten drum herum. Diese schöne Erfahrung in der Gruppe werden sie sicher so schnell nicht vergessen. Es war eine besondere Gruppe. Unsere jüngsten Teilnehmer:innen, gerade erst 11 Jahre alt, waren stets gut gelaunt und konnten mit den Größeren wunderbar mithalten. Unsere Großen waren für alle stets Ansprechpartner:in und Freund:in zugleich.

Der größte Dank geht an meine Übungsleiterinnen und Betreuerinnen (Marie, Lou, Sophia, Lenja, Paula und Annika). Ohne das Engagement einer jeden Einzelnen hätte ich dieses Projekt nicht stemmen können.

Ich bedanke mich ebenfalls bei allen Mitgliedern für die Spenden beim Kuchenverkauf zum Frühlingsfest und natürlich bei den Abteilungen Fitness- und Gesundheitssport, der Abteilung Freizeitsport sowie beim „Hauptverein der TiB“ für die Zuschüsse zur Finnland-Reise.

CAROLA WALIGORA

Welt- und Europa-meisterschaften 2022

Unsere Erstliga-Damen- und Erstliga-Herren-Teams sowie die Kaderspieler:innen des World-Games-Teams berichten von den drei großen Events (WUCC, WMUCC und World Games) und teilen auf der Website unseres Frisbeesport-Landesverbands (https://frisbee.berlin/) ihre Erfahrungen! Schon vorab können wir verraten: jinX hat bei der WUCC nicht nur als bestes deutsches Team, sondern sogar als bestes europäisches Team abgeschnitten! Alle sind mehr als begeistert von dieser Leistung und auch überhaupt davon, dabei gewesen zu sein und vieles erlebt zu haben!

TiB-Jugend bei der EM und WM

Auch die Jugend hat viel erlebt: Thove Zander lässt die Saison und das internationale Abschlussturnier der Deutschen U17-Open-Nationalmannschaft Revue passieren und teilt, stellvertretend für die neun weiteren TiB-Mitglieder, die als Spieler:innen und Trainer ebenfalls bei den Joint Juniors Ultimate Championships dabei waren, seine Erfahrungen und Erinnerungen mit uns. Sein Beitrag ist auf unserer Ultimate Frisbee Website der TiB zu finden. Hier ein kleiner Auszug aus Thoves Bericht:

„[…] Auf internationaler Ebene zu spielen und selbst als ‚Team Germany' sein Land vertreten zu können, war, denke ich, für das ganze Team etwas wirklich sehr Besonderes. Wir als Team haben alle unser Bestes gegeben und wir alle haben bewiesen, dass wir nicht durch Zufall dort auf dem Platz stehen. Die spielerischen Leistungen, die von jedem Spieler erbracht wurden, waren herausragend und sehr beeindruckend. Schlussendlich belegten wir zwar nur den vierten Platz, doch denke ich, dass jeder von uns trotzdem etwas mitnehmen konnte nämlich die auf oder neben dem Feld gesammelten Erfahrungen, die neu geschlossenen Freundschaften und die Erinnerungen an eine großartige Zeit mit tollen Menschen."

Interflug 2022: Das Jubiläum

Das Interflug-Turnier wurde dieses Jahr zum 20sten Mal ausgetragen und die Organisator:innen der Parkscheibe warteten zum großen Jubiläumsturnier mit einigen Überraschungen und Besonderheiten auf. Erstmalig fand das Interflug 2001 ebenfalls auf dem TiB-Gelände statt, doch die Grundidee hat sich nie geändert: Ein HAT-Turnier, bei dem sich Spieler:innen einzeln anmelden und vor Ort in 16 Teams gelost werden. Ausgeglichene Spiele und eine gute Zeit stehen im Mittelpunkt. Über 220 Spieler:innen aus ganz Deutschland und teilweise auch anderen europäischen Ländern waren diesmal dabei. Ein Wochenende lang, vom 19.–21. August, stand das TiB-Gelände somit unter der Fahne und dem Spirit von Ultimate Frisbee. Das Jubiläumsturnier wurde am Freitag feierlich mit einem Sektempfang und der Verlosung der 16 Teams eröffnet. Im Anschluss konnten Freiwillige bereits Freitag an einem Mini-Hat-Turnier teilnehmen, dem „Royals of the Kunstrasen", die Gewinner:innen erwarteten kleine Specials das gesamte Interflug über.

Samstag und Sonntag wurden dann auf vier Spielfeldern die

Interflug 22

Spiele ausgetragen, die zum Großteil knapp ausgingen, teilweise aber auch sehr deutlich, was weiterhin kontinuierlich verbessert werden soll. Die Stimmung in und zwischen den Teams war super und auch für kurzfristige Änderungen im Turnierverlauf war viel Verständnis da: Aufgrund von anhaltendem Regen mussten die beiden Rasenfelder am Samstagnachmittag gesperrt und spontan ein Notfall-Spielplan aufgestellt werden. Doch auch diese Herausforderung konnten die Verantwortlichen meistern und am Sonntag konnten die Spiele bei gutem Wetter wie geplant fortgesetzt werden. Tagsüber wurden alle Spieler:innen mit veganen Burgern versorgt, sodass abends nach dem gemeinsamen Dinner der Interflug-Geburtstagsparty nichts mehr im Wege stand. Highlight der Party waren unter anderem die 20 Number-1-Hits der letzten 20 Jahre, die zugleich die Team-Namen waren.

Das Jubiläumsturnier hat das Team „in da Club" verdient gewonnen und trägt jetzt hoffentlich mit Stolz die Gewinner-Pants. Die Parkscheibe freut sich schon aufs nächste Jahr!

Deutsche Meisterschaften 2022

Unsere Teams berichten auf unserer Website der TiB in voller Länge von den diesjährigen Deutschen Meisterschaften, die – zu Zeiten der Pandemie – zum ersten Mal wieder im regulären Format stattfanden. Hier möchten wir einen kleinen Einblick in die Berichte geben, denn die TiB war wieder mal breit vertreten: Mixed (2 Teams), Open (2 Teams) und Frauen (2 Teams) über die drei ersten Ligen verteilt.

Spirit-Kreis in Freiburg

Nach zwei Jahren Corona-Pause freuten sich alle sehr wieder, ein Turnier auf hohem Niveau und um die Deutsche Meisterschaft spielen zu dürfen. Das Disckick-Mixed-Team ist mit 8 Frauen und 9 Männern zum ersten Spielwochenende nach Nürnberg gefahren. Mit zwei starken Siegen gegen Paderborn und Nürnberg sowie drei knapp verlorenen Spiel gegen Marburg, Darmstadt und Bremen konnte Disckick zufrieden sein. Am Sonntag des zweiten Wochenendes standen zwei wichtige Spiele an, die darüber entscheiden sollten, ob das Berliner Mixed-Team auch in der nächsten Saison in der 1. Liga spielt. Obwohl Disckick sehr intensive und athletische Spiele hatte, verlor das Team gegen Mainz (13:15) und Tübingen (11:15). Somit startet Disckick nächstes Jahr in der 2. Liga Nord, ist aber hochmotiviert den Aufstiegskampf anzutreten.

VON BETTINA ZILLMANN

Nach zwei spannenden Turnierwochenenden der Deutschen Meisterschaften im Ultimate Frisbee steht Team BRLO als Sieger der 2. Liga Nord in der Mixed Division auf dem Podest. Mit neun Siegen und nur einer Niederlage im Gepäck blickt das Team zurück auf starke Spiele gegen die Teams aus Aachen, Köln, Bochum, Göttingen, Dortmund, Duisburg und Düsseldorf. Damit ist BRLO ein weiteres Mal direkt im ersten Anlauf der Aufstieg gelungen! Nicht nur im offiziellen Ligabetrieb des Deutschen Frisbeesportverbandes, sondern auch auf Fun-Turnieren präsentiert sich das Team mit Mixed Ultimate „made in Berlin" sogar

BRLO-Aufstiegsteam

auf internationaler Bühne. Diese überschäumende Mischung aus heimischem Bier, Ultimate Frisbee und Sportsgeist läuft einfach und hat noch so einiges vor!

VON JULIA TESCH

Das erste Spielwochenende in Heidelberg verlief für jinX in der Damen-Division mehr als erfolgreich. Mit 4 von 5 Siegen im Gepäck starteten sie zuversichtlich in das zweite Wochenende mit dem klaren Ziel, den Titel zu holen. Mit den letzten Poolspielen, die am zweiten Spielwochenende stattfanden, sicherten sich die Berliner Damen den 1. Platz im Pool und trafen im Halbfinale auf die Heidees. Mit 14:9 sicherte jinX sich den Einzug in das Finale gegen die Damen aus Hamburg. Ein 15:10 brachte die TiB-Damen erstmals seit 2004 wieder zum Deutschen Meistertitel im Ultimate der Damen. Diesen Titel hat jinX sich am ersten und zweiten Wochenende mit einer starken Teamleistung auf und neben dem Feld gemeinsam geholt!

VON MARIA NÜST

Das Disckick-Frauen-Team spielte in diesem Jahr den erstmals vom Deutschen Frisbeesportverband ausgerichteten Frauen-Cup, der 5 vs. 5 statt 7 vs. 7 gespielt wurde und sich somit als tolle Spielmöglichkeit für kleiner aufgestellte Teams herausgab. Mit nur einem verlorenen Spiel am Samstagmorgen und 4 starken Siegen am restlichen Wochenende gelang es den TiB-Frauen, den 2. Platz zu belegen.

VON JANNA BAUMGART

Am 11./12.6. stand auch für Disckick das erste Wochenende der Open DM an. Gemeinsam mit 19 Spieler:innen und dem Ziel, am ersten Wochenende jedes Spiel zu gewinnen, ging es auf nach Magdeburg. Nachdem wir vor einem Jahr die 3. Liga in Magdeburg gewannen, jedoch aufgrund einer Corona-Sonderregelung keine Auf- und Abstiege im Liga-System stattfanden, waren wir dieses Jahr umso mehr motiviert, in die 2. Liga aufzusteigen. Am ersten Wochenende konnten wir wie angezielt alle Spiele gewinnen. Nur das Spiel gegen das erste Team aus Leipzig entwickelte sich zu einer Zitterpartie, die wir jedoch 12:11 für uns entschieden. In der Rückrunde am zweiten Wochenende konnten wir unsere Siegesserie ausweiten, die wir mit einem klaren Sieg gegen das erste Team aus Leipzig beendeten. Ungeschlagen an beiden Wochenenden gelang uns somit der Aufstieg in die 2. Liga, womit wir die Möglichkeit haben, beim DFV-Pokal 2023 gegen andere hochklassige Open-Teams zu spielen.

VON NICOLA CIOMBER

Als der letzte Punkt fällt, ertönt ohrenbetäubender Jubel und das gesamte Team stürmt auf das Feld. In einem hochklassigen Finale schlagen die Männer von Wall City Berlin die Heidees aus Heidelberg mit 15:10, holen die Open-Meisterschaft im Ultimate Frisbee erstmals nach Berlin – und das nach einer 9-jährigen Siegesfolge des Teams Bad Skid (der FC Bayern des deutschen Ultimates).

„This is a vindication of all the hard work that Wall City has put in during the last three years", kommentiert der amerikanische Captain Christian Gaffney. „I'm especially proud of our youngest members, raised on Disckick, who under extreme pressure stepped up when it mattered most and performed at the highest level."

Der nächste und letzte Halt der Saison werden noch die Europäischen Klubmeisterschaften sein, für die sich jinX und Wall City qualifiziert haben und für die sie Ende September nach Caorle, Italien anreisen werden, sowie der alljährliche Saisonabschluss der gesamten Abteilung.

Open- und Frauen-Team Disckick

Judo

Bericht über unser diesjähriges Zeltager

Pyramidenbau

Abschiedsparty

Zeltlager mitten in Berlin!

Das klingt eigenwillig, nicht aufs Land zu fahren. Dabei ist es eine Traditionsveranstaltung, die weit mehr als 20 Jahre und fast immer auf dem TiB-Gelände am Columbiadamm stattfindet. Wie in jedem Jahr ist das Zeltlager offen für alle Kinder. Vielleicht erinnert sich noch der eine oder andere jetzt Erwachsene aus anderen Abteilungen an seine Teilnahme.

Zeltlager 2022 – das waren in diesem Jahr zwei Wochen Sport, Spiele, Ausflüge und Singen mit alten und neuen Freunden. Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren haben ihre Tischtennis- und Badmintonkenntnisse erweitert, erste Erfahrungen mit Volleyball gesammelt. Zur Freude von Edelgard haben wir zusammen Kanon gesungen. Sehr beliebt war der schön schaurige Kanon vom „Mord im Schloss".

Was machen Kinder, wenn sie wie andere Kinder, viel Zeit und kein Handy haben? Sie bereitet eine eigene Tanz- und Akrobatikaufführung vor als Überraschung für die Betreuer:innen. Dafür gab es viel Beifall. Und man hat genug Gelegenheit, stundenlang Fangen mit Verstecken auf dem ganzen TiB-Gelände zu spielen. Und wenn dann abends die Schrammen zu sehr schmerzten, hat Sabine ihre „Pflasterpraxis" geöffnet, sodass kein Kratzer unversorgt blieb. Hilft manchmal auch bei Heimweh!

Singend zogen wir durch Kreuzberg zum Lausitzer Platz für einen Tag voller Spiele auf dem nahe gelegenen Spielplatz und im dortigen Budozentrum. Das Abschlussfest organisiert und vorbereitet von Charlotte – war das tanzerfüllte Finale der Auszeit in der Stadt.

Leider mussten dann schon einige Kinder aufbrechen. Doch für die, die bis zum Schluss bleiben konnten, gab es noch einen Ausflug ins Jump House und zum Bowling. Man hat munkeln hören, das Zeltlager sei für manch ein Kind das Beste an den Sommerferien gewesen. Das freut natürlich das Betreuerherz!

Dank für die Organisation, Koordination, Betreuung und Unterstützung: Edelgard, Sabine, Pauline, Christiane, Charlotte, Mirco! Und auch vielen Dank an die tollen Kinder – das war eine sehr schöne Zeit mit euch!

Wir freuen uns auf 2023 und dass ihr und neue Gesichter wieder dabei seid.

CHRISTIANE AMEDE

Abschiedsparty

Unsere Gruppe

Unsere Kämpfer mit Betreuer Mirco (v.l.n.r.):
Albrecht, Milo, Elias, Fredi, Mirco)

Wettkämpfe

Am zweiten Wochenende im September wurden die Berliner Meisterschaften der U 15, U 18 und U 21 endlich nachgeholt. Leider fanden sich nur 5 Judoka der U 15 bereit zu kämpfen: Samson Herwig, Albrecht Holzapfel, Frederik Ludwig, Elias Riemer-Grillon und Milo Szucsich.

Bei allen Kämpfen hat man gesehen, dass ihnen eigentlich nur die Kampferfahrung fehlt, denn Randori kann man nicht mit Wettkampf gleichstellen.

Aber Frederik konnte sich als 5. in seiner Gewichtsklasse (-43 kg) für die NODEM qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch!

Hoffen wir, dass demnächst wieder mehr Judoka kämpfen.

Aktuelles

Auch jetzt gilt immer noch, dass sich die Erwachsenen vor dem Training testen; es reicht jedoch ein Selbsttest.

Leider steht uns mittwochs unsere Übungsleiterin Lea nicht mehr zur Verfügung, die ganze Familie ist nach Brandenburg gezogen. Wir wünschen der Familie alles Gute!

Das Konditionstraining bei Sabine findet jetzt dienstags von 20:00 bis 21:30 Uhr in der Halle der Kurt-Schumacher Schule in der Puttkamer Str. 19 statt.

Ab September 2022 finden Gürtelprüfungen bei der TiB nach dem neuen Graduierungssystems des DJB statt. Die Gürtelfarben bleiben wie bisher.

Es gibt bei einigen Graduierungen (Kyu-Graden) Altersvorgaben, aber z. B. kann ein Judoka, der mit 12 Jahren anfängt, durchaus bei nötigem Fleiß schnell den 3. Kyu erlangen; es sind bis zu 3 Graduierungen in einem Kalenderjahr möglich. Mehr darüber erfahrt ihr bei den Trainer:innen.

Leider werden Pässe und Prüfungen ab dem 1. Oktober 2022 teurer, ebenso Judo-Anzüge und Gürtel.

Vorschau

Alle 4 bis 8 Wochen wird ein Randori für alle Kinder und Jugendlichen am Lausitzer Platz 9 im Budozentrum stattfinden: das erste am 9. Oktober von 12:30 bis 15:00 Uhr, dann noch einmal am 13. Dezember zur gleichen Zeit.

Es wäre schön, wenn möglichst viele daran teilnehmen.

Aushang mit allen Terminen am Schwarzen Brett im Flur.

Das Judo-Trainingslager findet in der ersten Herbstferienwoche vom 24. bis 28.Oktober 2022 in der Kattegatstraße mit Übernachtung in der Gästeetage statt.

Beste Grüße von

EDELGARD ROGAUSCH

Prüfungen

Den weiß-gelben Gurt erwarben:
- August Grund
- Johann Grund
- Albrecht Holzapfel
- Alma Jarszewski
- Malka Mahdi Molina
- Liam Okan
- Juri Pohlen
- Leo Rodriguez-Kirschstein
- Theodor Thurau
- Joshua Turner

Unsere neuen gelben Gurte (7. Kyu):
- Lucia Albrand
- Anton Birkeneder
- Paula Ivroni
- Felix Kurschat
- Franz Petersen
- Paul Reinecke
- Maximilian Wilfert

gelb-oranger Gurt (6. Kyu):
- Leon Mühlbradt

orange-grüne Gurte (4. Kyu):
- Hannah Amede
- Bella Dernbecher
- Elias Riemer-Grillon

grüne Gurte (3. Kyu):
- Christiane Amede
- Anton Boegen
- Malo Frühauf
- Samson Herwig
- Emilia Lowicki
- Emma Ludwig
- Frederik Ludwig
- Zora Watzlawick

Stürmisches 11. Berlin Masters

Am Wochenende des 28./29. Mai fanden zum mittlerweile elften Mal die Berlin Masters auf dem Sportrasen des TiB-Geländes statt. Für die Jugger-Gemeinschaft ein wichtiges Turnier und das aus mehreren Gründen: Der amtierende Jugger-Weltmeister Fellowship reist extra aus Madrid an, um den Berlin Masters beizuwohnen. Außerdem gilt das Turnier für die Teams aus der Region Nordost als einzige Qualifikationsmöglichkeit für die Deutsche Meisterschaft 2022 (DM).

Zehn Mannschaften aus der Region treten hier an, um vier der begehrten Plätze auf der DM zu gewinnen.

Neben dem amtierenden Weltmeister und den Anwärtern wurden allerdings zusätzlich noch die derzeit höchstrangigsten Teams aus ganz Deutschland eingeladen. Damit sind die Berlin Masters das in diesem Jahr am stärksten besetzte Turnier in Deutschland.

Für die Teams der TiB gilt es, gleich zwei wichtige Ziele zu erreichen:
Zuerst sollen sich alle vier eigenen Teams durch ihre Endplatzierung vor den anderen regionalen Teams für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Und außerdem wollen wir nach zehn Jahren in Folge wieder als Turniersieger hervorgehen, denn das TiB-Gründungsteam Rigor Mortis ist bisher auf dem heimatlichen Rasen noch ungeschlagen.

Der Samstag beginnt stürmisch und das Orga-Team muss einsehen, dass bei solch starkem Wind keine schattenspendenden Pavillons für die Teams errichtet werden können. Den ganzen Tag über lassen die Teams also im ständigen Wechsel Regenschauer, glühende Hitze und heftige Windstöße über sich ergehen. Die Stimmung ist aber dennoch ungetrübt und in mehreren Gruppenphasen werden die Teams immer präziser in Blöcken mit ähnlich starken Gegnern untergebracht. Schon am Nachmittag werden zum größten Teil Begegnungen auf Augenhöhe ausgefochten und der sportliche Anspruch lässt die Wetterbedingungen schnell vergessen.

Aufgrund der Routine der Veranstalter und einiger freiwilliger

ehrenamtlicher Helfer, aber auch durch die technische Weiterentwicklung der Turniersoftware verlaufen die Spiele zügig und strukturiert. Alle Teilnehmenden können jederzeit auf dem Smartphone abrufen, gegen wen sie als nächstes auf welchem Feld spielen müssen.

Rigor Mortis muss dieses Wochenende ohne ihren Kapitän auf dem Feld auskommen, der am Vortag wegen einer Sportverletzung operiert wurde. Dem Turniersystem geschuldet, treffen sie heute schon auf einige der Favoriten des Turniers, gehen aber immer siegreich hervor. Der spanische Weltmeister bleibt ebenfalls ungeschlagen.

Obwohl die K.-o.-Runden erst am Sonntag beginnen und in der Theorie die meisten Teams noch eine Chance auf den Sieg hätten, ergibt sich mittlerweile ein recht klares Bild über die ungefähre Platzierung der Teams. Was die Qualifikation anbelangt, haben noch alle vier TiB-Teams Aussicht darauf, einen Startplatz für die DM zu gewinnen, also ein guter Ausblick auf den nächsten Tag.

Der Sonntag beginnt sonnig und mit guter Stimmung. Für Rigor Mortis nur ein Relegationsspiel und dann bereits das Viertelfinale gegen die Peters Pawns. Mit einem klaren 5:0/5:0 in zwei Sätzen zeigt Rigor Mortis seine Dominanz und sichert sich so den Einzug ins Halbfinale. Auch die Spanier ziehen ins Halbfinale ein und wollen Rigor Mortis diesmal in ihrer eigenen Heimat den Titel abnehmen.

Im Halbfinale trifft Rigor Mortis aber erstmal auf die Seven Sins – ein Elite-Mischteam, ohne feste Zugehörigkeit. Hier sammeln sich einige der stärksten Spieler:innen aus ganz Deutschland.

Rigor Mortis 1 und 2 bei den 11. Berlin Masters

Am Samstag konnte Rigor Mortis sich noch sehr knapp ein 5:4/5:4 nach Sätzen holen, es herrscht aber keine Gewissheit, dass es heute wieder so kommt. Den ersten Satz des Halbfinals gewinnt das Team der TiB deutlich 5:1. Im zweiten Satz scheint ihnen aber die Puste auszugehen und die Seven Sins können diesen 3:5 für sich erobern.

Statt die Punkte auszuzählen, wird jetzt ein verkürzter Entscheidungssatz gespielt: Wer zuerst drei Punkte hat, gewinnt. Den Seven Sins gelingt es auch hier, ihr Momentum zu halten, und sie entscheiden diesen Satz 1:3.

Ein Spiel auf Augenhöhe und beide Teams erspielen insgesamt 9 Punkte. Nach Sätzen qualifizieren sich aber die Sins für das Finale und Rigor Mortis wird das erste Mal überhaupt auf dem eigenen Rasen geschlagen.

Der restliche Tag vergeht recht erfolgreich. Im Spiel um Platz 3 besiegt Rigor Mortis deutlich die Zonenkinder aus Jena (5:2/5:2). Neben Rigor Mortis schaffen es auch das Team Rigor Mortis 2 und das Team Falco Jugger, einen Platz für die Deutsche Meisterschaft zu erobern, und so gehen drei von vier Slots an TiB-Teams. Da die Sparte Jugger in diesem Jahr die Deutsche Meisterschaft selbst ausrichtet und der Ausrichter einen Startplatz frei bekommt, qualifiziert sich das vierte TiB-Team Karlshorster Kollektiv über diesen Weg.

Im Finale der Berlin Masters schlagen Fellowship aus Spanien deutlich die Seven Sins (sie gewinnen 3:1 nach Sätzen) und holen sich den Titel „Berliner Meister“ zusätzlich zu ihrem Weltmeistertitel.

Trotz der insgesamt erfolgreichen Platzierung der TiB Teams schmerzt es, den eigenen Titel erstmals abgeben zu müssen. Im nächsten Jahr wollen wir uns diesen natürlich zurückholen.

Das Feedback der anreisenden Teams war trotz des Wetters durchweg positiv und insbesondere der ausgeklügelte Turnierbaum sowie die strukturierte Organisation wurden dankbar angenommen.

Für die Sparte Jugger
LUDWIG DOHRMANN

Einladung zum Herbstputz und zur Mitglieder-versammlung

Liebe Mitglieder,
am Samstag, den **19.11.2022**, finden der Herbstputz und die Mitgliederversammlung statt.

11:00 Uhr	Herbstputz
14:00 Uhr	Mitgliederversammlung
Ort	Bootshaus der Abteilung TiB Kanu Haselhorst Elisabeth-Flickenschildt-Straße 22 13599 Berlin

Tagesordnung der Jahreshauptverwaltung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte der Abteilungsleitung und der Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten und Entlastung der Abteilungsleitung
4. Vorstellung, Beratung und Genehmigung des Haushaltsplans 2023
5. Anträge
6. Verschiedenes

Es gelten ggf. die dann aktuellen Corona-Regeln
Die Abteilungsleitung der TiB Kanu Haselhorst

Instandhaltung von Bootshaus und Gelände

Unser Bootshaus und das Gelände sind in ordentlichem Zustand. Das Hauptaugenmerk lag auf der abgesackten Hausecke hier soll das Fundament abgestützt werden. Die Spezialfirma, die das durchführen soll, hat einen Bodengutachter genannt. Dieser hatte sich nach Kontaktaufnahme und mehrfacher Nachfrage nicht mehr gemeldet. Unser Mitglied Richard Gehrke begann nun, einen anderen Bodengutachter zu suchen. Der Bodengutachter meldete sich dann in 2022 doch noch. Ein Kostenvoranschlag von ca. 3500 Euro für das Gutachten liegt uns nun vor und wurde angenommen. Wir warten nun auf die Erstellung des Gutachtens. Dann erst kann die Spezialfirma uns einen Preis für ihre Arbeit nennen und diese durchführen. Nach Durchführung dieser Arbeit werden dann die durch die Absackung beschädigten Bodenfliesen in der Küche repariert. Inwieweit der Hauptverein sich an den Kosten der Maßnahme beteiligt, ist bisher nicht geklärt. Wir werden wohl an unsere Rücklagen gehen müssen.

Den Kauf und die Aufstellung des Seecontainers für Stand-up-Boards usw. haben wir bis nach Sanierung/Stützung der Hausecke verschoben, denn dafür wollen wir die Baufreiheit garantieren. Die Aufstellung des Containers wurde vom zuständigen Amt genehmigt.

Dann gab es viele kleinere Arbeiten: Unser Mitglied Thomas Corti hat dankenswerterweise für uns kostenlos den Gartenwasserzähler ausgetauscht, Thomas Kerberger hat die Sauna repariert, Ritchie Steinbach hat die Bootsnamen der neuen Boote selbst geplottert und aufgeklebt, Jörg Otte hat Boote repariert, Gerald Lessig hat Schutzfolie auf Vereinsboote geklebt usw.

Hier an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Mitglieder, die mitarbeiten und sich einbringen, um unser Vereinsheim und das Gelände zu erhalten!

Finanzen und Mitgliederzahl

Wegen der Corona-Pandemie hatten wir ja 2020 deutlich geringere Unkosten – und eine Rekordsumme an Spenden. Auch in 2021 hatten wir geringere Unkosten und es gingen viele Spenden ein. Insgesamt 1.406,10 Euro! Vielen, vielen Dank den Spender:innen!

Das Jahr 2021 haben wir mit einem ordentlichen Plus abgeschlossen. Einzelheiten dazu habt ihr in einer Mail erhalten.

Es gab wieder einige Aus- und Eintritte. Insgesamt waren und sind wir wieder an der Kapazitätsgrenze der Mitgliederzahl. Momentan sind wir 85 Mitglieder.

Aktivitäten

Die Frühjahrsversammlung und der Frühjahrsputz wurden erst verschoben und dann abgesagt wegen Corona.

Die unerledigten Putzarbeiten wurden teils durch den Bootshausdienst, teils durch Eigeninitiative von Mitgliedern erledigt.

Es fanden zwei Wanderfahrten statt. Corona hat uns da mehr als einmal einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Es gab wieder ein schönes Sommerfest.

Thomas Kerberger führte wieder ein Kenterrollen- und Wiedereinstiegstraining durch. Das ist immer ausgebucht!

Bei verschiedenen Wettkämpfen des DKV beteiligten sich Mitglieder unserer Abteilung.

Zur Herbstversammlung legte die Abteilungsleitung Rechenschaft über 2020 ab und wurde entlastet. Das kommissarische Mitglied Jörg Otte bleibt kommissarisch bis zur Neuwahl in der Frühjahrversammlung 2021.

Was geschah bisher im Jahr 2022?

Die Frühjahrsversammlung war zugleich Wahlversammlung zur Abteilungsleitungswahl. Es fand sich kein Schriftwart. Dankenswerterweise erklärte sich Regine Baranowski bereit, die Funktion kommissarisch zu übernehmen. Die Abteilungsleitung sind nun:

- Abteilungsleiter: Benjamin Graf
- Stellvertretender Abteilungsleiter: Gerald Lessig
- Kassenwart und Wanderwart: Christian von Polentz
- Wirtschaftsausschuss und Salzwasserwart: Thomas Kerberger
- Wirtschaftsausschuss: Jörg Otte
- Kommisarische Schriftwartin: Regine Baranowski
- Kassenprüfer: Harald Petzold und Ritchie Steinbach
- 2. Delegierter: Klaus Gawehn

Unser neuer Abteilungsleiter macht das richtig gut! Er ist fleißig, bringt Ideen ein und hat eine ruhige, ausgleichende Art.

Wir danken unserer langjährigen, nun ehemaligen Schriftwartin Tatjana Rüther für ihre geleistete Arbeit!

Es gibt wieder viele sportliche Aktivitäten: Wanderfahrten, gemeinsames Paddeln usw. Habt ihr schon den Sonntagspaddeltreff entdeckt? Ute würde sich sicher über mehr Teilnehmer:innen freuen.

Es wird wieder das traditionelle Sommerfest geben. Schaut vorbei, es ist schön! Hier ist ein Bild von der Bootstaufe während des Sommerfestes.

GERALD LESSIG,
STELLVERTRETENDER ABTEILUNGSLEITER

Spreecup VI

Zum sechsten Mal hatten wir die Ehre, den Spreecup auszurichten. Durch den kurzfristigen Absprung des zehnten Teams waren letztendlich 9 Mannschaften angetreten, um sich zu messen und an diesem sonnigen Wochenende eventuell den glorreichen Spreecup-Pokal mit nach Hause zu nehmen.

Spreecup

Doch wem sollte die Ehre gebühren?

Den Anfang machten am Samstag die siegeshungrigen Teams aus Buxtehude und Berlin – eines unserer TiB-Teams: TiB 2. Mit einem klaren 6:0 gab allerdings hier Buxtehude die Marschrichtung vor. Wir konnten dennoch viel mitnehmen aus dem Spiel und sammelten hier wertvolle Erfahrungen.

TiB 1 legte später in ihrem ersten Spiel ein wenig mehr Spielkönnen an den Tag, verpassten dem Gegner VMW 1 zumindest drei Tore, auch wenn sie sich schlussendlich mit einem 3:7 dem technisch versierteren Kontrahenten geschlagen geben mussten.

Im weiteren Verlauf trafen unsere beiden TiB-Teams aufeinander, wobei TiB 1 mit einem klaren 7:2 deutlich die Oberhand behielt.

Einer besonderen Erwähnung wert sind die Marienkäfer aus Kiel, die sich ihrem „Kampfnamen" entsprechend in Schale geworfen hatten: schwarze Punkte auf roten Booten und schwarze Fühler auf den Helmen. Eine visuelle Spielkomponente, die wir eventuell auch in unseren kommenden Turnieren verfolgen wollen. Es stehen Team-Namen wie „Die Raubwanzen" oder „Die Seeschlangen" im Raum es ist aber noch nichts entschieden.

Nach dem letzten Spiel des Abends, das Buxtehude mit 7:2 gegen Hamburg gewann, machten es sich alle angereisten Teams am Lagerfeuer gemütlich und ließen den Abend bei Stockbrot und kühlen Getränken ausklingen.

Der Sonntag startete um 9:00 Uhr mit einem Spiel um die Plätze 5–9, in dem TiB 2 abermals auf ihren Startgegner vom Vortag traf. Es konnte zwar ein Treffer erzielt werden, aber auch hier musste sich unser Team dem besseren Gegner geschlagen geben.

TiB 1 hingegen gewann sein Spiel gegen Hamburg mit einem knappen 3:2, bevor es dann an die Halbfinalspiele ging. Im ersten Halbfinale dominierte ein starkes Team VMW 1 mit 4:1 gegen Potsdam, während im zweiten Halbfinale Team VMW 2 mit 7:2 gegenüber den gar nicht mal so putzigen Marienkäfern klar die Oberhand gewinnen konnte.

Im spannenden Finalspiel, das die VMW-Teams unter sich austrugen, konnte VMW 2 nach einem Tor in der allerletzten Minute mit 4:3 siegreich vom Spielfeld fahren und bei der anschließenden Siegerehrung das „Spreecup-Paddel in Gold" stolz in Empfang nehmen.

Und so ging ein spätsommerliches Wochenende zu Ende, mit spannenden Kämpfen, an dem sich schlussendlich die beiden TiB-Teams die Plätze 8 und 9 teilten.

Ein großer Dank geht raus an das gesamte Team fürs Bejubeln, Verköstigen, Begrillen, Bebacken, Fotografieren, Putzen sowie den Auf- und Abbau!

Die Stimmung war klasse und auch ohne den großen Hauptgewinn half uns das Turnier, unsere Lernerfolge weiter auszubauen.

Die Vorbereitungen für den siebenten Spreecup starten … jetzt!

MARKUS MÜLLER, TIB-KANUPOLO

City-Triathlon Berlin am 25.6.2022

Die TiB hatte 5 Starter dabei, die in ihrer Altersklasse zum Teil hervorragende Ergebnisse erzielt haben. Drei Starter nahmen an der AK-DM teil und waren mit ihren Ergebnissen zufrieden. Arik konnte seine starke Leistung vom Berlin-Triathlon bestätigen und kam als Schnellster von uns mit 1:07:05 ins Ziel. Georg als 3. seiner AK sowie Eicke und Wilfried waren als 5. ihrer AK mit ihren Leistungen zufrieden. Dabei haderte Wilfried wie so oft mit seiner Schwimmleistung. Mit einer guten Laufleistung konnte er aber doch noch eine gute Gesamtzeit erreichen. Karlos war beim Schwimmen leider der falschen Person gefolgt und hat so viel Zeit verloren. Beim Radfahren hat er aber Dutzende Mitstreiter wieder eingefangen. Ein solider Lauf zum Abschluss stimmte ihn mit seiner Gesamtleistung zufrieden. Nach unserem Wettkampf sahen wir uns das Rennen der Elitefrauen an und haben somit einen runden Triathlon-Tag erlebt.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Arik Smeibidi	1:07:05	ges. 26.	
Eicke Hartmann	1:08:37	ges. 37.	AK-DM 5.
Georg Holodynski	1:14:40	ges. 65.	AK-DM 3.
Karlos El-Khatib	1:15:14	ges. 70.	
Wilfried Sedlag-Loy	1:34:59	ges. 180.	AK-DM 5.

WILFRIED SEDLAG-LOY
SCHRIFTWART LA/TRIATHLON

BerlinWoMan 2022

Eigentlich hatte ich nicht vor, dieses Jahr wieder eine Mitteldistanz zu absolvieren, ein Interview in der Tritime motivierte mich aber doch spontan zur Anmeldung bei der ersten BerlinWoMan – immerhin wäre es meine 5. Teilnahme und damit der Einzug in den Jubiläumsclub!

Nachdem zuletzt die Spannung noch wegen Unwetterwarnungen stieg und die Radstrecke aufgrund der Sperrung der Krone kurzfristig geändert wurde, gibt es nun kein Entrinnen mehr und ich stehe am Sonntag, den 28.8., nach einer halbwegs schlaflosen Nacht („Fährt wohl die S-Bahn?") gegen halb sieben beim Check-In am Strandbad Wannsee. Die Temperaturen sind in den letzten Tagen gesunken und glücklicherweise fällt kein Regen – perfekte Bedingungen also!

Ich kann mich noch gut an die Aufregung vor dem Start auf meiner ersten Mitteldistanz beim BerlinMan erinnern: Habe ich an alles gedacht, welche Handgriff muss ich beim Wechseln machen und wie hart wird es? 8 Jahre später ist alles etwas routinierter und eine Vorfreude macht sich ganz ruhig vor dem Start breit. Dennoch muss ich kurz vor Startschuss noch einmal pinkeln und dazu den Neo einmal wieder abstreifen, aber das ist auch schon alles.

Die Schwimmstrecke nimmt sich lang aus, teilweise ist mit höheren Wellen zu kämpfen – und doch werde ich nicht wie andere Male gegen Ende schon von den ersten der nächsten Starterwelle eingeholt. Weist dies nun auf eine bessere Schwimmperformance hin oder ist die Strecke doch nur etwas zu kurz? Beim Ausstieg habe ich plötzlich andere Sorgen, der hintere Oberschenkel meldet sich mit einem leichten Zwicken. Letztes Jahr musste ich beim Laufen zeitweise Gehpausen einlegen – wenn das nun schon an der Treppe losgeht …

Ich nehme es entspannter und versuche erst gar nicht heraufzusprinten, immerhin warten nun 76 km auf einer verkürzten Strecke, auf welcher der Willi jedoch nun 6 statt 4 Mal erklommen wird. Das Fahren auf dem Zeitfahrrad macht Laune, unter dem Applaus der Zuschauer am Wegesrand bereiten die Anstiege keine Probleme – nach alter Tradition nur in der letzte Runde.

Ich steige vom Rad und mache drei Kreuze, nun bis zu meiner fünften BM-Teilnahme in allen Wettkämpfen sturz-, pannen- und kartenfrei Rad gefahren zu sein. Motiviert, dass dem Finish nun nichts mehr im Wege steht, gehe ich auf die Laufstrecke. Die Atmosphäre ist großartig – vom Applaus der Zuschauer sowie der Unterstützung der Helfer getragen, werden mal wieder erst die letzten beiden Runden richtig hart, doch ich komme ohne größere Probleme, nur etwas langsamer, durch und endlich: ins Ziel!

Der Massage-Service wird mich vor Muskelkater in den nächsten Tagen bewahren und so habe ich nicht nur die fünfte Teilnahme, sondern auch meine (umgerechnet) beste Zeit beim BM geschafft. In zwei Jahren stehe ich bestimmt wieder am Start, dann zum 10-jährigen Mitteldistanz-Jubiläum und in Form!

EIKE HARTMANN

Vorbei an dem Molecule Man

TiB-TiB Wanderfahrt & Stadtdurchfahrt

Die Landesverbände Kanu und Rudern haben es nach 2019 wieder geschafft, dass es den Wassersportler:innen möglich war, den sonst für sie gesperrten Bereich von Oberbaumbrücke bis Kanzleramt am 14.5.2022 zu befahren.

Also nutzten wir dieses Datum gleichzeitig für unsere jährliche Wanderfahrt (TiB-TiB Fahrt) zur Ruderabteilung Tiefwerder.

Morgens, mit etwas Schlaf in den Augen und den Händen voller Gepäck, trafen sich 25 Ruderer. Unter ihnen waren 6 Gäste aus Jena, die uns durch ein ehemaliges Mitglied regelmäßig besuchen. Detlef, unser Fahrtenleiter, gab die Bootseinteilung bekannt, bestimmte Bootsverantwortliche und dann ging es nach dem Verladen unserer Sachen im Auto des Landdienstes – danke, liebe Franzi! – los. Mit fünf Booten starteten wir vom TiB-Wassersportzentrum. Alle waren sehr gespannt, was uns auf dem fast unbekannten Abschnitt erwartet. Kurz vor unserer magischen Barriere der Oberbaumbrücke gab es die erste Frühstückpause auf dem Wasser und Steuerleute wurden gewechselt. Da die Spree nun sichtlich voller wurde und uns die erste Schleuse erwartete, war es wichtig, erfahrene Steuerleute für den kommenden Abschnitt einzusetzen.

Dann ruderten wir durch die Oberbaumbrücke und unsere Augen saugten alles auf. Neue Gebäude zeigten sich auf Höhe der Mercedes-Benz Arena, der Bahnhof Jannowitzbrücke spiegelte sich im Wasser und dann kam die Schleuse. Hier warteten bereits ca. 20 Boote auf ihre Einfahrt. Nach etwa 30 Minuten waren nun fast 40 Ruderboote und einige Kanuten in der Mühlendammschleuse. Man freute sich über bekannte Gesichter aus anderen Rudervereinen und auch die Vertreter vom Landesruderverband sowie vom Landessportbund waren vor Ort und organisierten einen reibungslosen Ablauf.

Nach der Schleusung kam für mich der besondere Abschnitt. Vorbei am neuen Stadtschloss, dem Dom, der Museumsinsel, der Friedrichstraße, dem Reichstag empfing uns der Spreebogen mit seinen weitläufigen Uferwegen. Viele Gebäude kennen wir Alt- und Neu- Berliner von der Landseite, aber vom Wasser haben sie alle ihren speziellen Charme.

Am Haus der Kulturen der Welt fiel mir dann wieder unsere Regatta „Quer durch Berlin“ vom letzten Jahr ein und ich wusste,

Warten an der Schleuse

Der zweite Tag startet mit Sonnenschein

es sind noch 7 Kilometer bis zur Charlottenburger Schleuse. Aber unsere Mittagspause sollte noch davor stattfinden – wie immer an der Caprivibrücke (benannt nach dem Reichskanzler Graf Leo von Caprivi), um dort bei CapRivi einzukehren und unseren Beinen wieder einen Landgang zu ermöglichen. Hier trafen wir ein weiteres Boot der TiB – die Ruderkameraden aus Tiefwerder waren am Freitagnachmittag nach Köpenick gerudert und brachten nun ihren Vierer wieder nach Hause. Thomas Gäbel hatte auch gleich zwei ukrainische Ruderinnen in seinem Boot, die er derzeit bei ihrem Aufenthalt in Berlin sehr stark unterstützt.

Nach der Pause ging es dann weiter, die letzten 12 Kilometer nach Tiefwerder. Hier wurden wir herzlich empfangen und zu unserer Überraschung waren auch Freunde aus Oranienburg mit ihrem Ruderboot gekommen, um uns alle wiederzusehen.

Was für ein toller Nachmittag/Abend – unsere Gastgeber hatten für alles gesorgt: Kuchen, Getränke, Suppen, Salat, Würste, Musik und zum Tagesausklang gab es dann noch eine Feuerschale, um die wir uns alles versammelten. Danke, Thomas, und danke an dein Team für diese wunderbare Organisation, Arbeit und die schöne Zeit!

Nach einer etwas kalten Nacht räumten wir morgens unsere Zelte und Sachen zusammen und brachen bei nun herrlichstem Wetter unseren Rückweg an. Diesmal ging es über den Landwehrkanal zurück nach Oberspree. Glücklich erreichten wir gegen 16:00 Uhr unser Wassersportzentrum. Nun noch schnell Boote gereinigt und verstaut und dann noch etwas entspannt den Blick über das Wasser gleiten lassen. Was für ein Wochenende!

Unsere TiB-TiB Wanderfahrt ist immer eine schöne Fahrt, weil wir unsere Stadt vom Wasser aus erkunden, aber durch die Öffnung des für uns sonst nicht zugänglichen Spreeabschnitts ist es einfach ein Hochgenuss. Wir danken unserem Fahrtenleiter und Organisator Detlef mit einem dreifachen „TiB, TiB, Hurra“, „TiB, TiB, Hurra“, „TiB, TiB, Hurra“!

HEIKO ENGEL

Endlich mal den Reichstag aus dem Ruderboot anschauen

Bolle bei Bille

Ende Juli war es wieder soweit: Charly hat zur Hamburg-Wanderfahrt eingeladen. Mit Sack und Pack treffen wir uns am Bahnhof und düsen kurz darauf mit dem ICE zur Perle des Nordens. Dieses Jahr kommen wir im RV Bille unter. Andreas vom Verein zeigt und erklärt uns alles. Anschließend Quartier bezogen und Essen bestellt. In der schönen Sitzecke mit Blick aufs Wasser lassen wir den Abend ausklingen und unser Geburtstagskind Jonas hochleben.

(Bade-)pause am Steg

Am nächsten Morgen geht es mit Olympia und Olympus aufs Wasser. Wir cruisen durch die Industriekulisse; vorbei an alten Hallen und Häfen und Kleingärten geht es über die Norderelbe zur Dove Elbe. Da wird in einer kleinen Marina gesnackt. Hier ist es herrlich grün und wir genießen die Sonne. Nach einer längeren Pause am Steg des Norddeutschen Ruderverbandes geht es zurück.

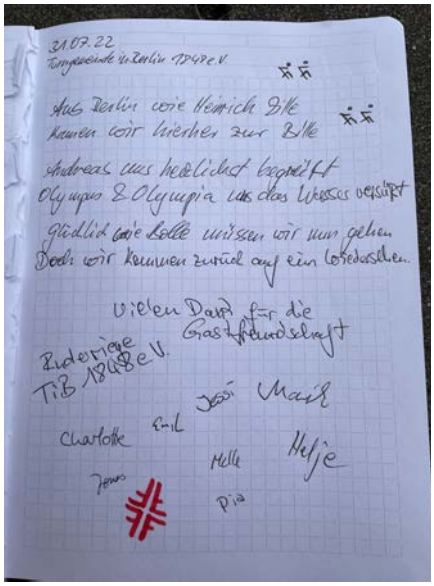
In der Billwerder Bucht machen wir noch einen kleinen Abstecher, bevor es durch die Tiefstack-Schleuse geht. Ich meine, ein bekanntes Hausboot in dem Hafen gegenüber ausgemacht zu haben. Bei genauerer Inspektion bestätigt sich meine Vermutung – wir haben durch Zufall das ehemalige Hausboot von Gunter Gabriel entdeckt, den meisten heute wohl eher bekannt durch einen gewissen Fynn K. und Olli S., die das Boot erworben und im Rahmen einer Netflix-Doku ausgebaut/renoviert haben.

Wieder in unserem Bille-Club angekommen, lassen wir es uns gutgehen. Musik und bis in den Abend Gespräche.

Sonntag – heute gehts wieder zurück nach Berlin, aber vorher machen wir noch eine Ausfahrt quer durch die Bille. Perfekt getimed legen wir an einem viel zu kleinen Steg an und stoßen auf meine in dem Moment erreichten 2.000 Kilometer in diesem Jahr an.

Zurück heißt es, Boote sauber machen und Sachen packen – ab zum Bahnhof –, aber vorher noch ein Eintrag in das Gästebuch vom RV Bille. Vielen Dank für die Gastfreundschaft! Wir kommen gerne wieder.

HELGE KUBATH



Verewigung im G„stebuch

Schleusenperspektive

28. Internationales Müggelseeschwimmen von Friedrichshagen nach Rahnsdorf

Nach zwei Jahren coronabedingtem Ausfall bzw. einer Light-Version fand am 21.8.2022 unser 28. Müggelseeschwimmen statt. Zum zwölften Mal stellte uns die Seglergemeinschaft am Müggelsee (SGaM) ihr Gelände zur Verfügung und unterstützte uns wieder mit viel Engagement.

Auch in diesem Jahr waren unzählige Vorarbeiten nötig. So sind Genehmigungen und schriftliche Zusagen einzuholen, der Wasserrettungsdienst und die Wasserschutzpolizei sind einzubinden, Verpflegung muss eingekauft, müssen Urkunden, Pokale, Medaillen, Badekappen und T-Shirts bestellt werden. Wir laden Equipment ein und um, fahren zwischen der TiB-Geschäftsstelle, dem Wassersportzentrum und den beiden Veranstaltungsorten hin und her, bauen auf und bauen ab. 20 Bojen müssen aufgepumpt, die Netzhalterung drumherum entwirrt, Anker mit Ankerleinen verbunden, Grundgewichte bereitgelegt und die Anmeldestände aufgebaut werden.

Am Veranstaltungswochenende sind wir als Veranstaltungsteam von Freitagfrüh bis Sonntagabend im Einsatz.

Nach einem heißen Sommer war es am Veranstaltungssonntag relativ kühl. Die Wassertemperatur lag aber immer noch über 23 Grad. Um 10:00 Uhr begann die Anmeldung für das Kinder-Müggelseeschwimmen. 87 Kinder gingen um 11:00 Uhr in 3 Altersklassen an den Start. Auf der 400-Meter-Strecke waren auch viele „Tibbies“ dabei und sicherten sich Podestplätze und gute Platzierungen.

Für die wasserrettungsdienstliche Betreuung steht uns seit Jahren der ASB zur Seite. Mit 12 Rettungsbooten, 15 Rettungsbrettern und fast 40 Rettungsschwimmer:innen wird die Sicherheit der Aktiven gewährleistet. Bereits ab 8:00 Uhr ist der ASB vor Ort, auch um die Bojen auf der 3,5 Kilometer langen Strecke auszulegen. In diesem Jahr mussten einige der Aktiven frühzeitig vom ASB aus dem Wasser gefischt werden.

Die drei erstplatzierten Männer der Gesamtwertung

Bezirksbürgermeister Oliver Igel beim Startschuss

Ab 10:45 Uhr wurde die Fahrrinne des Müggelsees durch die Wasserschutzpolizei gesperrt. Der Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick, Oliver Igel, gab pünktlich um 11:00 Uhr den ersten von 8 Startschüssen. 600 Angemeldete wurden in 8 Startgruppen aufgeteilt, die jeweils in 3-Minuten-Abständen aus dem Wasser starteten.

Gesamtsiegerin wurde Alisa Fatum in 45:52 Minuten. Alisa ist eine „alte“ Bekannte. Sie gewann 2016 als erste Frau das Müggelseeschwimmen und hält seit 2017 den Streckenrekord der Damen bei 42:55 Minuten. Gesamtsieger wurde der erst 15-jährige Simon Hayer von den Wasserfreunden Spandau 04 in 45:27 Minuten.

Auch die TiB-Aktiven waren zahlreich vertreten. Bester war wie in den Vorjahren Jakob Albrecht auf Platz 8.

Alle Ergebnisse sind bei tollense-timing einzusehen.

Auch 2022 gilt unser Dank allen treuen Helfer:innen aus den eigenen Reihen sowie unseren externen Partnern.

NIC

Damengruppe Schüler Nahla, Wanda und Bilge mit ihrer Balanceübung zu den DM Schüler 2022

Damengruppe Schüler Nahla, Wanda und Bilge zur DM Schüler 2022 mit der Dynamicübung

Deutsche Schüler-meisterschaften 2022 in Baunatal

Mit Platz 4 in der Dynamicübung und Platz 6 in der Balanceübung können sie entsprechend den vorangegangenen Trainingsbedingungen in Berlin unter 20 angesagten Startern recht zufrieden sein. Wir wissen, dass eventuell noch mehr drin gewesen wäre, wenn nicht kurzfristig eine Sprungreihe geändert werden musste. Als Fazit haben sie bisher ihr bestes Programm gezeigt.

Die allgemeinen Preissteigerungen waren insbesondere bei den Fahrtkosten deutlich zu spüren. Dazu kam noch die etwas komplizierte Nachreise unseres Kampfrichters Vu Quy Le. Die Wettkampfbedingungen waren in Baunatal, einer bewährten Ausrichterstadt, ausgezeichnet. Es war sehr angenehm, nach so langer Pause wieder einen so freien Wettkampf zu erleben. Es wurde von allen Sportlern richtig genossen.

OFAJ – DFJW Trainingscamp

Ende dieses unglaublich lohnenden Kurses für Akrobat:innen und Trainer:innen – trotz des SNCF-Streiks, der unsere normannischen Freunde gezwungen hat, einen Tag früher zurückzukehren – führten die Gruppen heute Morgen Demonstrationen durch; es war eine Gelegenheit für sie, die während dieses Kurses erworbenen neuen Eigenschaften zu zeigen.

Vielen Dank an Christophe und Janine für die Organisation dieses Kurses sowie an die Stadt Brumath für die Bereitstellung der verschiedenen Infrastrukturen.

Danke an Marie und Anastasia für die sportliche Organisation des Kurses.

Danke an die verschiedenen Übersetzer:innen, die es ermöglicht haben, sich trotz der Sprachbarriere besser zu verstehen.

Vielen Dank an alle anwesenden Vereine: Elbeuf, Dieppe, Berlin!

Bis bald für eine neue Saison!

BRUMATH GYMNASTICS SOCIETY
(Text übersetzt vom Verein in Brumath)

Gemeinsame Trainingsgruppe in Brumath/Frankreich (Foto: Werner Hassepaß)

Tanzwerkstadt mit Greissy

Ganz überraschend tauchte Greissy zu unserem Sommerfest auf. Sie hatte sich alles begeistert angesehen und bot uns spontan eine Tanz-Werkstatt an. Sie glühte vor Enthusiasmus und schon den Donnerstag darauf war sie da. Mit dem Elan, den sie mitbrachte, steckte sie unsere Akrobaten gleich an. Programmatisch war für mich vieles nicht neu. Ich kannte es noch von der Schauspielschule 1972/73 in Berlin vom vielseitigen Bewegungsunterricht.

Aber das war ja damals schon sehr gut. Schön, dass verschiedene Bewegungen wie neu entdeckt vorkamen. Es hat ungeheuer Freude gemacht, wie es

Tanzlehrerin Greissy Veccbioacce (Foto: Werner Hassepaß)

unschwer aus den Fotos zu ersehen ist. Natürlich waren die lateinamerikanischen Einflüsse deutlich zu erkennen. Gleichzeitig gab es einen Englischunterricht für unsere Sportlerinnen.

Vielen Dank, Greissy!

Sommertrainingslager der TiB-Sportakrobaten 2022

Traditionell führen wir in der letzten Sommerferienwoche unser Trainingslager durch. Das hat sich bewährt, denn nach so langer Pause von den meisten, musste die körperliche Substanz wieder auf Vordermann gebracht werden. Schließlich beginnt nach den Ferien die Vorbereitung für die Herbstwettkampfphase. Üblicherweise führen wir das gern außerhalb durch, wie zuletzt in Zielona Gora mit den sehr günstigen Bedingungen. Letztes Jahr ging das nicht wegen Corona und in diesem Jahr war dort die Halle für ukrainische Geflüchtete geräumt worden. Wie wir vernommen haben, findet dort jetzt wieder normales Training statt. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr wieder.

TiB-Trainingshalle voll besetzt in der letzten Ferienwoche

Wir führten täglich zwei Trainingseinheiten durch. Am ersten Tag geht vieles noch recht leicht, aber die folgenden zwei Tage wird es dann meist schwer mit viel Muskelkater. Deswegen hieß es am dritten Tag, vormittags schwimmen gehen im Kreuzberger Freibad. Da merkte man nichts von Muskelkater. Im Wasser wurde sich richtig ausgetobt.

Das Trainingslager wurde entsprechend mit großem Raum zur Vorbereitung für unser Sommerfest genutzt.

Für die Hauptverpflegung musste jeder selbst sorgen. Getränke, Obst und Gemüse stellte reichlich die Abteilung.

Gruppenfoto aller 45 Teilnehmer

Sportakrobatik-Sommerfest 2022

15 Jahre TiB-Akrobatik-Zentrum in der Glogauer Straße. Diese kleine, unter Denkmalschutz stehende Halle wurde mit großer finanzieller Unterstützung der Turngemeinde in Berlin 1848 e. V. und in unermüdlicher ehrenamtlicher Tätigkeit (mindestens 1.000 Stunden) zu einem wahren Schmuckstück für die Akrobatik hergerichtet.

Das musste gefeiert werden! Mit dabei von Anfang an die „Etage – Schule der darstellenden Künste" mit der Abteilung „Zeitgenössischer Zirkus".

Ein Programm mit 45 Mitwirkenden von der „Etage" und der Abteilung Sportakrobatik spielten ein grandioses Programm vor ca. 100 Zuschauern.

Das Programm setzte sich aus insgesamt 14 Programmpunkten zusammen. Gleich zweimal vertreten war unsere Einsteiger:innengruppe und ganz stark diejenigen, die in den Wettkämpfen starteten. Dabei besonders hervorzuheben das Trio, welches zu den Deutschen Schülermeisterschaften mit Platz 4 in der Dynamicübung und Platz 6 in der Balanceübung eine Spitzenposition einnahm. Dazwischen immer wieder Artistenschüler:innen der „Etage" mit Akrobatik, Jonglage und einer Dame mit Hula-Hoop-Kunst. Das kann kein anderer in Kreuzberg bieten.

Im Hof war ein kleines, sehr leckeres Büfett mit von den Eltern gespendeten Speisen eingerichtet. So konnte der Abend bei einem gemütlichen Plausch ausklingen, während die Kinder sich richtig austobten.

Als Gast wurde mit großem Beifall Stephan Borngässer als 1. Vizepräsident vom neugewählten Vorstand der TiB begrüßt.

WERNER HASSEPASS

Wettkampfgruppe zeigt in ihrer Show Anmut und Können

Mehr Zuschauer fasste die Halle nicht

Neu – Suche eine:n Tanzpartner:in auf unserer Website

Auch wenn es inzwischen Angebote für Solo-Tanzende gibt und sogar auch Wettbewerbe im Solotanz, tanzen wir doch Standard und Latein am liebsten im Paar. Nicht alle Partner:innenschaften währen ewig und in den letzten Jahren sind einige Partner:innenschaften leider auseinander gegangen. Uns erreichen inzwischen zahlreiche Anfragen von Tänzer:innen, die wieder tanzen wollen, denen aber der:die Partner:in fehlt. Denen allen können wir jetzt helfen:

Auf unserer Website unter „Der Verein“ -> „Tanzpartnersuche“ bieten wir eine Plattform an. Unter „Tanzpartner gesucht“ werden alle Suchenenden angezeigt. Du kannst auch selbst aktiv werden und eine Anzeige aufgeben, die dann auf der Website veröffentlicht wird. In der Suche könnt ihr auch Partner:innen für den Equalitybereich finden.

Hinweis für diese Paare: Auf der pinkballroom-Seite findet ihr auch eine Suche für Tanzpartner:innen. Wir drücken allen die Daumen!

Landesmeisterschaften für Junioren, Jugend und Senioren Standard am 4. September 2022 im btc Grün-Gold

Am Sonntag wurde das Landesmeisterschafts-Wochenende für die Standardsektion in unserem eigenen Verein fortgeführt. Bei wunderbarem Wetter, guten Startfeldern und schöner Stimmung starteten nun die Paare der Junioren und Jugend in den B- bis A-Klassen sowie die Paare der Senioren in den D- und C-Klassen.

Für unseren Verein waren zwei Paare am Start:

- Alexander Rons & Talita Bittner starteten in dem Turnier der Junioren II B und tanzten dort auf den 2. Platz. Bei der Jugend B-Klasse wurde es der 3. Platz (2. Platz in der Berliner Meisterschaft).
- Simone Biagini & Katarina Adam ertanzten in der SEN II C mit allen gewonnenen Tänzen im gemeinsamen Turnier mit Brandenburg den Berliner Titel!

Herzlichen Glückwunsch an die beiden Paare!

Es war ein schönes Turnier mit charmanter professioneller Turnierleitung durch Stefan Dehling und Johannes Koch, schöner Musik von Jup (Jens-Uwe Pohl) und einem Turnierbüro mit Stefan Jakob und Antje Wähner, die immer alles im Griff hatten. Vielen Dank an alle Helfer:innen, die hauselfengleich den Turniersaal her- und wieder wegzauberten.

Alexander Rons und Talita Bittner

Landesmeisterschaften im Nachwuchsbereich Standard 3. September 2022 in Frankfurt/Oder

Am Samstag wurden in Frankfurt/Oder die Landesmeistertitel in den Standardtänzen für den Nachwuchsbereich vergeben. Von uns starteten drei Paare, vor Ort unterstützt durch unseren Kinder- und Jugendtrainer in Standard und Latein, Arseni Pavlov, sowie unsere Balletttrainerin Anastasiya Yakymenko. Letztere ist seit diesem Jahr auch die Landesballetttrainerin des LTV Berlin für den Berliner Nachwuchs. Unsere Paare erzielten die folgenden Ergebnisse:

Kinder I D Standard: In diesem Turnier nahmen Daniel Karmanov & Milena Chizhova mit dem 4. Platz neben dem Treppchen Platz. Auf den silbernen Treppchenplatz schafften es Jakob Graur & Maryia Lipchyk. Mit allen Einserwertungen gewannen Maxim Duda & Mariia Tkachenko das Turnier und somit den Titel.

Kinder II D Standard: Zwei unserer Paare tanzten auch bei den Kindern II mit. Daniel Karmanov & Milena Chizhova tanzten auf den geteilten 8. Platz, während Jakob Graur & Maryia Lipchyk sich den 5. Platz ertanzten.

Kinder C Standard: Als Gewinner der D-Klasse konnten Maxim Duda & Mariia Tkachenko in der C-Klasse mittanzen. In diesem Turnier war ihr Ergebnis alles andere als eindeutig. Es musste die Regel 11 bemüht werden, um den 4. Platz festzulegen. Leider ging diese Regel zu Lasten von den beiden aus, sodass sie den 5. Platz erreichten.

Herzlichen Glückwunsch an alle drei Paare!

Das waren die Berlin Open 2022

Am Samstag, den 2.7.2022 haben wir nach zweijähriger Pause die 19. Berlin Open ausgerichtet. Schön war das! All diese Menschen wiederzusehen, als Tanzende die wunderschöne Unterstützung zu erfahren, als Zuschauer:innen die Freude der Tanzenden, es uns mal wieder zeigen zu können … – schön! Von den Pinkie-Paaren gibt es folgende Ergebnisse zu berichten.

Frauen* Standard-Sektion:

- Sophia Arkenstette & Brigitte Kudlek: D-Klasse 2. Platz
- Britta Pätsch mit Sibylle Mai (TSC Contakt Düsseldorf): C-Klasse 2. Platz
- Stefanie Hampel & Jan Jules Himme: A-Klasse 6. Platz
- Kerstin Kallmann & Cornelia Wagner: A-Klasse 5. Platz
- Tania & Ines Dimitrova: A-Klasse 3. Platz

Frauen* Latein-Sektion:

- Katrin Raithel & Kerstin Hübner: D-Klasse 2. Platz
- Stefanie Hampel & Jan Jules Himme: B-Klasse 4. Platz
- Cornelia Wagner & Kerstin Kallman: A-Klasse 2. Platz

Männer* Standard-Sektion:

- Guido Gentes & Leon Strauß: C-Klasse 1. Platz und A-Klasse 3. Platz
- Queer-Turnier:
- Anika Lautenschläger & Jan Jules Himme: Latein 1. Platz, Standard 2. Platz

Einen langen und vollständigen Bericht findet ihr auf pinkballroom.de.

Mariia und Maxim im Kinderkanal des RBB

Ab dem 24. September wird immer samstags um 15:00 Uhr die zehnteilige Dokumentation „My Move – Die Tanzschule“ im KiKA des RBB ausgestrahlt. Vorgestellt werden drei Kinderpaare, unter anderem unser Paar Maxim Duda und Mariia Tkachenko. Sie werden bei ihrem Training und bei der Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften begleitet und geben den Mädchen und Jungen aber auch allen Erwachsenen Einblick in das Tanzen hinter den Kulissen. Wie sieht das Training aus, wie lange wird trainiert und vieles mehr …

Also, merkt euch die Dokumentation vor, sie ist bestimmt sehr interessant. Alternativ kann die Dokumentation auch auf kika.de verfolgt werden.

Zwei EM-Titel, zwei Bronzemedaillen und sieben weitere Medaillen – das waren die EuroGames im Equality-Tanzen 2022

Super Stimmung herrschte im Team von pinkballroom bei den EuroGames 2022 in Nijmegen. Die Veranstaltung war liebevoll organisiert. Saal, Dekoration, Musik, Moderation und Publikum sorgten für die richtige Stimmung. Und auch sportlich passte alles. Die Showgruppe revue en rose (Trainerin Gabriella Ann Davis) verteidigte in einem packenden Zweikampf mit ihrer anspruchsvollen Darbietung zum vierten Mal in Folge Platz 1 bei den Showteam und erhielt die EM-Trophäe. Auch unser Showpaar Tania & Ines Dimitrova landete mit ihrer witzigen Story und tollem Tanzen einen vollen Erfolg bei Publikum und Wertungsgericht – auch hierfür gab es den EM-Titel „Fly me to the moon“ – na klar doch! Ihr Debüt gab Anika Lautenschläger mit ihrer Partnerin Tatjana Safaric (TC Blau-Gold im Vfl Tegel 1891 e.V.) als Showpaar zu „Paparazzi“ und sie belegten den dritten Platz. Die zweite EM-Bronzemedaille ging an Kerstin Kallmann & Cornelia Wagner in der Kombinationswertung. Alle weiteren tollen Platzierungen:

Frauen 16+ C Standard:
1. Britta Paetsch mit Sibylle May (TSC Contact Düsseldorf)
2. Melanie Braune / Antje Wähner
6. Kerstin Hübner mit Anja Schittenhelm (TSC richtigrum)

Frauen 16+ A Standard
4. Tania Dimitrova / Ines Dimitrova
6. Cornelia Wagner / Kerstin Kallmann

Männer 40+ B Standard
3. Guido Gentes / Leon Strauss

Männer 16+ C Standard
1. Guido Gentes / Leon Strauss

Männer 16+ B Standard
3. Guido Gentes / Leon Strauss

Frauen 40+ C Standard
2. Kerstin Hübner mit Anja Schittenhelm (TSC richtigrum)

Frauen 16+ B Latein
2. Cornelia Wagner / Kerstin Kallmann

Showdance Formation
1. revue en rose (Andrea Schlinkert, Anja Schittenhelm, Antje Wähner, Brigitte Kudlek, Britta Paetsch, Frank Morche, Jobst Heitzig, Kerstin Hübner, Leon Strauß, Melanie Braune, Monika Schmitt, Rainer Dietzel, Simone Britz, Volker Haenschke)

Das EM-Tagebuch mit noch mehr Berichterstattung findet ihr unter www.pinkballroom.de.

Eurogames Nijmegen

Ergebnisse von der GOC 2022 in Stuttgart

Im Feld der 160 Paare der WDSF SEN III Standard am 9. August kämpften sich Stefan Jacob und Margit Stiebritz bis ins Achtelfinale auf Platz 32 durch. Am 12. August ging es für die beiden nochmals deutlich nach vorne, nämlich sogar ins Viertelfinale bis auf Platz 17. Gordon Knittel und Isabell Rührmund erreichten bei der Weltrangliste SEN II Standard am 10. August Platz 28. Bei der Neuauflage am 12. August konnten sie sich nochmals auf Platz 24 steigern.

Heißer Tanzsommer DanceComp Wuppertal und internationale Rangliste Wien

Jedes Jahr lockt Wuppertal die Tanzsportelite, so auch die besten Paare des btc Grün Gold. In den sehr großen und starken Felder ertanzten sich in der SEN III S Stefan Jacob und Margit Stiebritz Platz 25, in die zweite Runde schafften es Jens-Uwe Pohl und Simone Sommer auf Rang 79–80. In der SEN II es belegten Gordon Knittel und Isabelle Ruehrmund Platz 37. Beim internationalen Ranglistenturnier bei tropischen Temperaturen in Wien vom 21. bis 24. Juli erreichten Gordon Knittel & Isabelle Ruehrmund am ersten Tag in der SEN II S Platz 22–23 und damit die dritte Runde; am zweiten Tag platzierten sie sich etwas schlechter mit Platz 27. Die Bedingungen waren aufgrund der Hitze nicht einfach. Beide sind zufrieden und haben schon Ideen für das weitere Training.

TANZSPORT

TENNIS

Kinder- und Jugendsommercamp 2022

In der letzten Ferienwoche stürmte unser Nachwuchs wieder traditionell die Anlage. Das Programm war sehr sportlich – 6,5 Stunden absolvierten die Teilnehmer:innen täglich. Technik- und Taktiktraining wurden durch athletische Einheiten ergänzt. Bemerkenswert, dass bei schwülen Wetterbedingungen um die 30 Grad erst am letzten Tag etwas Müdigkeit zu verspüren war.

Die Tenniswoche ist ein wichtiges Tool der Jugendarbeit, da es die Gelegenheit bietet, alters- und geschlechterübergreifend einen Großteil unser Tennisjugend gemeinsam auf dem Platz zu haben. Zudem können wir leistungsstarke Nachwuchsspieler:innen, die unseren Jugendbereich hinter sich gelassen haben, in diverse Trainer:innentätigkeiten integrieren. Beides schafft Bindung und Identifikation mit unserem Verein. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

EUER TRAINER:INNENTEAM
EVA, BIBI, ANDI UND CAN

Eine normale Saison!

Bildbeschreibung: Turnier in Paris 2022

Nach unserem erfolgreichen Capital Cup 2022 ging es im Juni weiter zu einem Turnier nach Paris, traditionell eins der besten Turniere in Europa. Auch dieses Turnier fand die letzten zwei Jahre nicht statt und wir freuten uns besonders darüber, wieder eine normale Saison spielen zu können. In Paris bestritten wir in der Vorrunde enge Spiele gegen Teams aus England und Frankreich, bei denen wir uns aber letzten Endes durchsetzen konnten. Im Halbfinale mussten wir uns aber leider einem schottischen Team, das aber immerhin zu einem der besten europäischen Teams zählt, geschlagen geben. Während wir auf das Spiel um den dritten Platz warteten, begann es zu heftig zu regnen, woraufhin das Turnier erstmal unterbrochen wurde. Wir flüchteten in eine Umkleidekabine und warteten auf unser letztes Spiel gegen ein Team aus London. Das fand allerdings nie statt. Da der Regen nicht aufhörte, wurde das Turnier mit den aktuellen Platzierungen beendet. Wir teilten uns mit dem Londoner Team den dritten Platz, die beste Platzierung, die Touch Berlin je bei diesem Turnier erreichen konnte.

Im Juli entsandte Berlin ein Team zu dem Bavarian Open 2022 in München. Wir haben uns besonders gefreut, dass wir einige neue Spieler:innen aus unserem Uni-Kurs in das Team integrieren und ihnen die Möglichkeit geben konnten, ihr erstes Touch-Rugby-Turnier zu spielen. Also reisten wir mit einem bunt gemischten Team nach München mit dem Ziel, Spaß zu haben und die neuen Spieler:innen zu fördern. Nach einem Unentschieden im ersten Spiel gegen Frankfurt steigerte sich unser Team und wir konnten einige knappe Siege einfahren. Alle hatten Spaß und vieles schien einfach zu funktionieren. Plötzlich standen wir im Finale gegen unseren alten Rivalen Touch Frankfurt. Es folgte ein sehr enges und umkämpftes Spiel, aber am Ende gewannen wir mit 6 zu 5. Das Turnier in München zu gewinnen, hatte keiner von uns erwartet und umso größer war der Jubel danach. Spieler des Turniers war ohne Frage einer unserer Uni-Kurs-Spieler, der mit dem 9-Euro-Ticket von Berlin nach München gereist(!) ist. Nach mehreren Zugverspätungen, einigen Ausfällen und einem ungeplanten Krankenhausbesuch in der Nacht, kam der Spieler am frühen Morgen im Hostel an, beharrte aber darauf, am nächsten Tag spielen zu wollen. Natürlich war er der Spieler, der im Finale den entscheidenden sechsten Punkt erzielte und somit das Turnier für uns entschied!

Im August waren wir außerdem in Amsterdam vertreten, wo unser Team den sechsten Platz erreichte, nach dem wir knapp das Halbfinale verpasst hatten. Im Oktober wird in Heidelberg die Deutsche Meisterschaft stattfinden, wo wir mit zwei Teams vor Ort sein werden, um den Titel zu verteidigen. Außerdem freuen wir uns besonders auf das erste regionale Frauen-Touch-Turnier, das wir im Oktober in Berlin austragen werden.

Wir hoffen auf eine weiterhin von Covid-19 unberührte Saison 2022 und wünschen allen Leser:innen, dass sie gesund bleiben. Wer mal Touch Rugby ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und reinzuschnuppern.

Unsere regulären Trainingszeiten diesen Sommer:

Montags 18:30–21:30 Uhr (Rasen
Donnerstags 19:30–22:00 Uhr (Stadion)
Samstags 13:00–15:30 Uhr

Social Touch

(Rasen – alle sind willkommen!)

ANSPRECHPARTNER:INNEN AUF EINEN BLICK

VORSTAND & WEITERE ORGANE

Der Verein wird nach außen vom Vorstand gemäß § 26 BGB vertreten. Laut Vereinssatzung sind dies der Präsident, der 1. Vizepräsident, der Vizepräsident Finanzen und der Vizepräsident Recht. Von diesen können jeweils zwei gemeinsam die TiB gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Vorstand gemäß TiB-Satzung § 9.1 sind (Stand: 24.02.2022):

Präsident
Johannes Russ
Telefon: +49 30 6110100
E-Mail: johannes.russ@tib1848ev.de

1. Vizepräsident
Stephan Borngässer
Telefon: +49 30 6110100
E-Mail: stephan.borngaesser@tib1848ev.de

Vizepräsident Finanzen
Helmut Hickl
Telefon: + 49 30 611010 0
E-Mail: helmut.hickl@tib1848ev.de

Vizepräsident Recht
Jan Bornkessel
Telefon: + 49 30 6110100
E-Mail: jan.bornkessel@tib1848ev.de

Vorstandsmitglied Kinder- und Jugendsport
N.N.

Vorstandsmitglied Sportentwicklung
N.N.

Ehrenpräsident
Dietmar Bothe
Telefon: + 49 30 85408948
E-Mail: dietmar.bothe@tib1848ev.de

Ehrenpräsident
Udo Haberer
Telefon: +49 30 6014925
E-Mail: udo.haberer@tib1848ev.de

Ehrenrat
Dietrich Dolgner (Abteilung Turnen)
Helmut Lehner (Abteilung Turnen)
Kurt-Jürgen Beier (Abteilung Tanzen)
Margret Krach (Abteilung Hockey)
E-Mail: ehrenrat@tib-ehrenrat.de

Wirtschaftsrat
Klaus Gawehn (Abteilung Kanu Haselhorst / Fitness- und Gesundheitssport)
Marion Linder (Abteilung Tennis)
Joachim Gothe (Abteilung Fitness- und Gesundheitssport)
E-Mail: wirtschaftsrat@tib-wirtschaftsrat.de

Revisoren
Christian Redetzki (Abteilung Budo)
Monika Schröder (Abteilung Tanzen)
E-Mail: revisoren@tib-revisoren.de

ANSPRECHPARTNER:INNEN SPORTARTEN

SPORTART	ANSPRECHPARTNER:IN	KONTAKT
AIKIDO	Abteilungsleiter: Cornelius Bilger	Telefon: +49 160 3174140
BASEBALL	Abteilungsleiter: David Battefeld	Telefon: +49 173 4683575
BASKETBALL	Ansprechpartner: Steffen Roloff	E-Mail: info@3x3tib.berlin
BEACHVOLLEYBALL	Abteilungsleiter: Reinhard Pilz	Telefon: +49 30 81305464
BOGENSPORT	Abteilungsleiter: Wolfgang Brosius	Telefon: +49 176 54465279
FECHTEN	Abteilungsleiter: Torben Lehberg	Telefon: +49 172 5306066
FITNESS- UND GESUNDHEITSSPORT	TiB-Counter	Telefon: +49 30 61101020
FREIZEITSPORT	Abteilungsleiter: Frank Hippel	Telefon: +49 30 7859347
FREIZEITVOLLEYBALL	Abteilungsleiter: Egbert Gedat	E-Mail: egbert.gedat-tib@mail.de
FRISBEESPORT	Abteilungsleiterin: Janna Baumgart	E-Mail: ultimate@tib-frisbee.de
HOCKEY	Abteilungsleiter: Jörg Maier-Rothe	E-Mail: Vorstand@tib-hockey.de
JU-JUTSU	Abteilungsleiter: Cornelius Bilger	Telefon: +49 160 3174140
JUDO	Stellv. Abteilungsleiterin / Trainerin: Edelgard Rogausch	Telefon: +49 172 3120551
JUGGER	Spartenleiter: Maximilian Teske	E-Mail: jugger@tib-jugger.de
KANU HASELHORST	Abteilungsleiter: Benjamin Graf	E-Mail: info@tib-kanu-haselhorst.berlin
KANU OBERSPREE	Abteilungsleiter: Thomas Corti	Telefon: +49 174 1973910
KYUDO	Stephan Borngässer	Telefon: +49 30 84409319
LEICHTATHLETIK	Ansprechpartner: Lukas Zimmermann	Telefon: +49 30 21003607
MODERNER FÜNFKAMPF	Abteilungsleiter: Torben Lehberg	Telefon: +49 172 5306066
NINJUTSU	Trainer: Sebastian Tschöpe	Telefon: +49 176 23145552
RUDERN OBERSPREE	Abteilungsleiter: Heiko Engel	Telefon: +49 172 3858448
RUDERN TIEFWERDER	Abteilungsleiter: Thomas Gäbel	Telefon: +49 176 61729654
SCHWIMMEN	Sportwart: Christian Riedrich	E-Mail: christian.riedrich@tib-schwimmen.de
SHINSON HAPKIDO	Trainer: Stefan Sack	Telefon: +49 157 57579110
SOFTBALL	Abteilungsleiter: Rüdiger Hoffmann	E-Mail: softball@tib-baseball.de
SPORT365	Abteilungsleiter: Michael Hegemann	E-Mail: sport365@tib-sport365.de
SPORTAKROBATIK	Abteilungsleiter: Werner Hassepaß	Telefon: +49 30 20452897
TAI CHI	Abteilungsleiter: Cornelius Bilger	Telefon: +49 160 3174140
TANZSPORT	Sportwart: Jan Geidel	Telefon: +49 172 3142040
TENNIS	Abteilungsleiter: Heiner van Randenborgh	E-Mail: heiner@tib-tennis.de
TOUCH RUGBY	Spartenleiterin: Julia Burpee	E-Mail: touchberlin@gmail.com
TRIATHLON	Abteilungsleiter: Hajo Gothe	Telefon: +49 30 76008822
TURNEN	Abteilungsleiterin: Martina Furchner	Telefon: +49 30 6634899
WASSERBALL	Ansprechpartner: Uwe Neumann	E-Mail: wasserball@tib-schwimmen.de

Anzeige

TIPPS FÜR DIE ENERGIEKRISE

Wir sparen uns die Energie für den Sport!

Die Energiekrise trifft uns alle.
Deswegen muss auch der Berliner Sport seinen Beitrag leisten, um weitere Einschränkungen bei der Energieversorgung zu vermeiden und Energiekosten - wo möglich - zu sparen.

Der Berliner Sport empfiehlt daher:

Macht das Licht aus, wo kein Licht benötigt wird!

- Achtet in Innenräumen darauf, dass das Licht in unbenutzten Räumen aus ist und schaltet das Licht hinter Euch aus.
- Beleuchtet nur Spielflächen, die Ihr auch nutzt und macht es nur so hell wie nötig.
- Nutzt das Tageslicht, solange es geht.
- Haltet euch nach dem Sport nicht länger als nötig in den Räumlichkeiten auf.

Reduziert die Heizenergie!

- Wo Sport getrieben wird, kann es auch mal kühler sein.
- Für drinnen wie draußen gilt: Wählt die richtige Kleidung – wenn Euch kalt wird, zieht Euch lange Sachen an.
- Erhöhung der Raumtemperatur als letzter Schritt – nur wenn es wirklich nötig ist.
- Schließt die Türen, um die Wärme im Raum zu halten.

Spart Warmwasser!

- Händewaschen geht auch kalt mit Seife.
- Duscht nicht länger als nötig, maximal 5 Minuten.
- Grundsätzlich gilt: Reduziert den täglichen Wasserverbrauch

Richtig lüften!

- Lüftet besser mehrmals kurz mit komplett geöffneten Fenstern, als die Fenster dauerhaft auf „Kippstellung“ zu lassen – auch im Sinne des Infektionsschutzes.
- Bitte achtet beim Verlassen von Räumen darauf, dass alle Fenster geschlossen sind.

Schaltet Eure Geräte ab!

- Schaltet alle Geräte aus, die gerade nicht gebraucht werden.
- Nehmt unnötige oder nur selten genutzte Geräte vom Netz, private Geräte ebenfalls.
- Ladet keine Handys auf und schaltet Mehrfachsteckdosen aus, wenn nicht genutzt.

Lasst das Auto stehen!

- Wenn möglich, lasst das Auto stehen und kommt mit Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß zum Sport. Das entlastet auch Euren Geldbeutel.

Sensibilisiert Eure Mitglieder!

- Macht die Handlungsempfehlungen zum Energiesparen sichtbar.
- Informiert Eure Mitglieder.